

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 19

26. Oktober 2007

17. Jahrgang

Aus dem Inhalt

Eberstadt
Ereignisreiches Wochenende:
„Huld, Huld, Jubel!“ 2



Darmstadt
darmstadtium: Eröffnung
mit viel Prominenz 3

Darmstadt
Interview mit OB
Walter Hoffmann 7

Sonderseiten

Senioren:
Gut versorgt im Alter 4-6

25 Jahre
Wilhelminen Passage 9

Ihr Zuhause 10



Gruselstimmung auf dem Frankenstein



SCHAURIG-SCHÖN. Seit dem 19. Oktober treiben muntere Monster und gruselige Gestalten wieder ihr Unwesen auf Burg Frankenstein. 77 Darsteller sorgen in diesem Jahr für Gänsehaut bei den Besuchern, die natürlich auch ins Geschehen mit eingebunden werden – freiwillig oder unfreiwillig, in jedem Fall zur Freude der anderen Gäste. Folgende Termine stehen noch auf dem Halloween-Festival-Plan: Geisterfestival heute (26.) von 20-24 Uhr und morgen (27.) von 19-24 Uhr, am 2.11. von 20-24 Uhr, Familientage am 28.10. und 4.11. von 15-19 Uhr, „Schwarze Nacht“ am 31.10. von 20-24 Uhr und schließlich das große Geisterfestival-Finale am 3.11. von 19-24 Uhr. Die Besucher werden per Bustransfer zur Burg gebracht. Nähere Infos hierzu und zum Halloween-Festival im Internet unter www.burg-frankenstein.de/halloween oder bei der Info-Hotline 06151/501953. (Bild: he)

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

- Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.

Mercedes-Benz

AUTOHAUS BARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz-Service und Vermittlung
Robert-Bosch-Straße 20 · 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 · Fax 800330 · www.bartmann.de

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.

Anruf genügt!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Testen Sie jetzt
Transitions Brillengläser!

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151/56076
Fax: 06151/591644
www.beutel.de
kontakt@beutel.de

Breitwieser
BESTATTUNGEN

06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

EBERSTADT
1225. JAHRE
TERME IM
JUBILÄUMSJAHR

1./2., 8./9., 15./16. Dezember '07
Kunstmarkt in der
Geibel'schen Schmiede
und Weihnachtsmarkt
im Haus der Verein

Wir laden ein zur
Buchvorstellung:

»Stefan George«

Die viel beachtete und
hoch gelobte Biographie
von Thomas Karlauf.

Lesung & Gespräch
Donnerstag, 8. November,
um 20:00 Uhr.

Ein frisch und frei
erzähltes, spannend zu
lesendes Stück Geistes-
geschichte, das manche
Überraschung bereithält.

Wenn Sie nicht kommen können,
reservieren wir Ihnen auf Wunsch
gerne ein signiertes Buch.
Bitte rufen Sie uns an:
Telefon 06151/593833

HLSCHLAPP
HEIDELBERGER LANDSTRASSE 190
64297 DARMSTADT-EBERSTADT

**Jahreshaupt-
versammlung**

EBERSTADT (ng). Am 2.11. findet
eine außerordentliche Jahres-
hauptversammlung des Turnvereins
1876 e.V. Eberstadt statt. Der
Turnverein lädt hierzu um 19 Uhr
in die Jahnturnhalle ein.

**Achtung
Winterzeit!**

Am 28. Oktober um 3.00 Uhr
wird die Uhr um eine
Stunde zurückgestellt.
Die nächste Sommerzeit
beginnt am 30.03.2008.

Dünenwanderung

EBERSTADT (ng). Im Rahmen der
1225-Jahr-Feier von Eberstadt
lädt Bündnis 90/Die Grünen
morgen (27.) zur Dünenwande-
rung ein. Treffpunkt ist um 15 Uhr
am Haupteingang des Eberstädter
Friedhofes (Palisadenstraße).
Mit dabei sein werden die Land-
tagskandidatin Iris Behr und Mit-
glieder des Grünen-Ortsverban-
des Eberstadt.

www.wir-machen-drucksachen.de »

„Turtles“ verteidigen Meistertitel



VON JUBELNDEN FANS wurden Jens
und Holger Krichbaum am 14. Ok-
tober begrüßt, im Autokorso gings
durch Eberstadt zum Waldsportplatz.
Die erfolgreichen Radballer der SV
Eberstadt, auch unter dem Spitzna-
men „Turtles“ bekannt, hatten allen
Grund zur Freude: Einen Tag zuvor
hatten sie beim Bundesliga-Finale in
Eisenfeld ihren Deutschen Meis-
tertitel aus dem Vorjahr verteidigt. In ei-
ner Neuauflage des Spiels von 2006
siegten sie mit 3:2 über Rico Rade-
mann und Tino Kechs vom SV Eh-
renberg. Glückwunsch! (Bilder: rh)



da
Darmstadt Marketing GmbH

**STADTFÜHRUNGEN
IM OKTOBER 2007**

So, 28.10.07	11.00 Uhr
Führung Waldspirale - Rundgang um ein Kunstwerk Treffpunkt: Waldspirale vor dem Palais-Café.	
Fr, 02.11.07	16.30 Uhr
Führung ESOC Treffpunkt: Alte Pforte ESOC, Robert-Bosch-Str. 5	
Sa, 03.11.07	14.30 Uhr
Baustellenführung im Zentralbad mit N. Heiss Treffpunkt: Waldfriedhof am Haupteingang.	
So, 04.11.07	11.00 Uhr
Friedhöfe in Darmstadt - Waldfriedhof Treffpunkt: Waldfriedhof am Haupteingang.	

info&ticket Luisenplatz 5
hotline 0 61 51 - 27 99 999
Mo-Fr 9.30 - 19 Uhr
Sa 9.30 - 16 Uhr
www.darmstadt-marketing.de

Mittelalterliches Treiben, Nacht der Lichter und Jubiläumsgrenzgang „Huld, Huld, Jubel!“

DER Reisebüro



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 3. November!
Aus unserer Fotowand „25 Jahre DER Reisebüro Eberstadt“ ziehen wir um 14 Uhr den Gewinner unserer Jubiläumsaktion.

Gut beraten Urlaub machen.

DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. KG
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 - 58 39 34 · Fax: 0 61 51 - 5 77 32
E-Mail: darmstadt@der.de · Home: www.der.de

Imhütte
www.imhuetten.org

Südtiroler Spezialitäten
Kloster Andechs-Ausschank

Heidelberger Landstraße 298 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 0 61 51/59 40 33
Mo.-Sa. 17.30-20h · Sonn- & Feiertage 11.30-14.30h & 17.30-20h · Mittwoch Ruhetag
KLOSTER ANDECHS BIER VOM FASS - Hell Spezial und Hell Vollbier,
Dunkel und Hells sowie Klostertrübs vom Hl. Berg
Jetzt: 20 VERSCHIEDENE SALAT-VARIATIONEN
SPEZIALITÄTEN: Ochsenstak, 500g 14,50 €, mehrerlei Späse Ribs, unsere neue
XXL-SPEISERKARTEN: Gänse, Wild aus Südtirol, Südtiroler Spezialitäten

Ab 1. November GÄNSESSEN Brust oder Keule,
mit Apfelrotkraut und hausgemachten Semmelknödeln
3. November 50er/60er Dillnight, Eintritt 5 €
NOBBY & Die Bobcats

17. November SCHLACHTFEST von und mit Bauer Ruppenthal, 9,80 €
23.+24. November DIE LUSTIGEN SCHLEHRER aus dem Stubbaital
Eintritt 14,50 €

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

Rosbacher
Klassisch, Medium oder Natur!
12x 11 zzgl. Pfand
11 = 0,48 €
€ 5,79

Braustüb'l oder Alkoholfrei
20x 0,33
zzgl. Pfand
11 = 1,15 €
€ 9,99

Naturherb Zitronen o. Mango-Mandarine
12x 11 zzgl. Pfand
11 = 0,58 €
€ 6,99

Unser aktuelles Angebot vom 29.10.-10.11.2007 - Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 0 61 51/5 53 59



ALS „HEILIGER BIMBAM“ beschert der Mainzer Diplom-Theologe und Kabarettist Thomas Klumb morgen (27.) um 19.30 Uhr seinem Publikum in der Pfarrgemeinde St. Josef (Eberstadt, Gabelsbergerstraße 17) einen vergnüglichen Abend. Kanonisches und Komisches, Würdiges und Merkwürdiges macht der 55-jährige zum Gegenstand seines Spotts. Das Eberstädter Kirchenka- barett zählt zu den Höhepunkten des Jubiläumsprogramms der Pfarrgemeinde St. Josef, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Be- stehen feiert (wir berichteten). Karten für den „Heiligen Bim- bam“ gibt es im Vorverkauf in den Pfarrbüros von St. Josef (Schwanenstraße 56, Tel. 54321) und St. Georg (Stockhausen- weg 50, Tel. 56958) oder an der Abendkasse. (Bild: Veranstalter)

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

EBERSTADT (jas). Ein strahlender Oktobertag ging über in einen herrlichen Abend. Glasklare Luft zur „fünften Stunde“ am 12. Oktober, ließ den Atem gerade noch nicht gefrieren, als der erste mittelalterliche Markt in Eberstadt seine Tore für die Kunden öffnete. Ausrichter des Marktes waren die Stadt und als Ideengeber die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine.

Ein kleiner Zug aus „buntem Volk“ geleitete die Gäste auf das Gelände des Hauses der Vereine, das für das kleine Spektakel eine ideale Kulisse abgab. Da gab es Ritter mit Kettenhauben und Helmen, Burgfräulein, Mägde, Gaukler oder (sogar einen echten) Grafen. Zu Anfang gab sich Bezirksverwalter Achim Pfeffer die Ehre. Er freute sich verkünden zu können, daß es nun für zwei- einhalb Tage Gaukelei, altes Handwerk und kulinarische Köstlichkeiten zu genießen gab. „Die Veranstalter, die wir heute zu sehen und zu leben“, vermutete er, meinte die Menschen im Mittelalter und erhob das zum Motto des Marktes. Er begrüßte die Gäste und dankte den Mit-Initiatoren, allen voran Robert Zöllner von der IG Eberstädter Verein.

Den Rahmen für den Mittelaltermarkt bildete, wie so viele Veranstaltungen in diesem Jahr, die 1225-Jahrefeier von Eberstadt. Die Kanone donnerte mit Schütze Heinrich Hebermehls Hilfe dann auch ganz authentisch – und

anstellungen, deren Atmosphäre von dieser Zeit inspiriert sind. Bekanntermaßen hat das nicht viel

sich solche Märkte einer zuneh- menden Beliebtheit. Das „fah- rende Volk“ kommt teilweise von

Buden und teilweise auch die Be- sucher, kleideten sich dabei in Gewänder, die eben diesen

nen Krügen ausgeschenkt; für die jungen Gäste gab es z.B. Ho- lunderbrause. Sehr lecker waren herzhafte Stückchen aus Sauer- teig, im Holzofen gebacken, mit Speck oder Lauch belegt oder die kräftig gewürzten Husaren- Fleischspieße.

Überall auf dem Gelände wurden nach und nach Holzstämme und Kerzen angezündet, elektrisches Licht tauchte nirgends auf. Ein wenig duster wurde es dann schon, zumal auf den Bierzelt- tischen keine Kerzen standen, aber Pfeffer wußte gleich, wozu das gut sein sollte: „Im Mittelal- ter war es eben finster, da wird dann mehr geschmust.“

Wer den Mittelaltermarkt am Freitag verließ und in den Strä- ßen von Eberstadt umherwan-



VERTRÄUMT-ROMANTISCH zeigte sich Eberstadt am 12. Oktober bei der Nacht der Lichter. Der Gewerbeverein hatte die Geschäftsleute aufgerufen, im und um die Geschäfte dem Motto ent- sprechend zu dekorieren. Den Kunden, die am späten Abend durch die Straßen bummelten, hat's gefallen. (Zum Bericht) (Bild: he)

mit einer an historischen Fakten orientierten Epoche zu tun, son- dem es handelt sich hierbei viel- mehr um fantasievolle Traum- welten, die den Gast verzaubern wollen.

Seit den 1980er Jahren erfreuen

weit her, um teilzunehmen und auszustellen. Ein Buchmacher war beispielsweise aus Waiblingen angereist, andere kamen aus dem Westerwald oder der Pfalz. Die Darsteller, viele Mitwirkende an den originellen Zelten und

Hauch eines Mittelalters zeigten, wie es in unseren Fantasien ge- wesen sein könnte. Seit einiger Zeit gibt es zwei Lager bei den Märkten, Teilnehmer, die das weiterhin als Fantasiespiel be- trachten und Teilnehmer, die auf das Authentische schwören. Mit den Waren ist es ähnlich: Die auf diesen Märkten zum Verkauf an- gebotenen Artikel sind meist Kunsthandwerkswaren, aber auch Esoterikprodukte ohne zwingend authentischen Cha- rakter. Typische Waren sind z.B. Kräuter, Felle, Lederwaren, Schmuck, Hieb- und Stichwaf- fen, Bögen und mittelalterinspi- rierte Kostüme. Passend dazu gab es in der Oberstraße bei-



FAHRENDES VOLK, GAUKLER UND HANDWERKER siedelten vom 12.-14. Oktober im Haus der Ve- reine und verbreiteten gemeinsam mit Eberstädter Vereinen mittelalterliches Flair. (Zum Bericht) (Bild: rh)

zum Glück nicht 1225 Mal. Fun- ken stoben und der eine oder andere erschreckte sich ordentlich oder hielt sich die Ohren zu. Die nicht weniger schmetternde Re- de vom so genannten „Markt- sprech“ Ralf Scheffler, animierte das „Volk“ zum Lachen und Mit- machen. In wohlplatzierten Rei- men setzte der in keckes Grün gewandete junge Mann die Re- gularien des Marktes fest und kündigte schwere Strafen an, z.B. für den, der – weinselig verzückt – noch über die „zehnte Stunde“ am Markt anzutreffen sei. Der Pranger stand in der Tat nicht weit entfernt und sorgte für den kleinen Grusel am Rande. Inge- samt dominierte jedoch das Zuckerbrot und nicht die Peit- sche: „Huld, Huld, Jubel!“, tönte es bald weit über den hübschen Platz und die Arme der Besucher wurden in die Höhe gestreckt. Später spielten Musiker auf, zu- erst eine Dame mit einer Harfe, später die Gaukler. Und natürlich war Kokeretterie dabei, als der Spielmann mit der Mandoline er- klärte, er könne Applaus von Mit- leid sehr wohl unterscheiden. Mittelalterliche Märkte sind Ver-



100 TAUBEN flatterten beim Eberstädter Jubiläumsgrenzgang am 14. Oktober zur Freude der Wan- derer in den blauen Spätsommerhimmel. Rund 200 Grenzgänger hatten sich eingefunden, um ge- meinsam den nördlichsten Teil der Eberstädter Gemarkung zu Fuß zu erkunden. Organisiert und betreut wurde der Grenzgang von der Bezirksverwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr Eber- stadt. Diese war komplett „angerückt“: 40 Feuerwehr-Frauen und -Männer kümmerten sich um das Wohlergehen der Spaziergänger. An den Ständen, die den Wegesrand säumten, wurden sie von den Brieftaubenzüchtern, dem Dieter-Besler-Spielmanszug, dem Gesangsverein Harmonie, der TG 07 und der Frankenstein-Bühne unterstützt. Die Schlußrast fand dann auch im Gerätehaus der Eberstädter Feuerwehr bei deftiger Erbsensuppe statt. (Bild: rh)

Bis zum 30. 11. wechseln und sparen

Mit unseren vorteilhaften Tarifen können Sie günstiger fahren. Fra- gen Sie uns deshalb jetzt nach einem Angebot – und wechseln Sie bis spätestens 30. November Ihre Kfz-Versicherung.

Hauptagentur
Thomas Volk
Eberstädter Marktstraße 13
64297 Darmstadt
Telefon 06151 291755

ZURICH

derte, konnte noch ein ganz be- sonderes Schauspiel erleben. Eberstadt hatte sich fein ge- macht. Eine Spur aus Kerzen und Fackeln beleuchtete die nächt- lichen Straßen, denn während der neu kreierten „Nacht der Lich- ter“, öffneten viele Eberstädter Geschäftsleute ihre Läden bis 22 Uhr. Verbindendes Element bei dem Event war die Idee der un- gewöhnlichen Beleuchtung. Der Ortsgewerbeverein zeichnete für die Organisation und Durchfüh- rung verantwortlich. Das Motto dieses Events war die Idee von Ellen Hellriegel, das Ergebnis konnte sich sehen lassen und fügte sich nahtlos an das Kon- zept des Mittelaltermarktes an. Viele Schaufenster waren mittel- alterlich-fantasievoll dekoriert. So hatte zum Beispiel die Firma Hebermehl Schwerdt oder Ketten- hemd ausgestellt, Augenoptiker Beutel zeigte alte Brillengestelle, es wurden Kräuter ins Fenster ge- hängt oder Schleier drapiert – dem Ideenreichtum war keine Grenze gesetzt.

Der Anblick Eberstadts in der Dunkelheit mit den hunderten von Lichtern, der scherschnitt- artige Kulisse der Häuser und der Kirche, zeigte einmal mehr, was den Zauber dieses Stadtteils aus- macht: Das Strahlen ist nicht gleißend hell, aber warm und herzlich.

Spaziergang

MÜHLTAL (ng). Die KUSS-Gruppe des SV 1911 Traisa veranstaltet am 3.11. einen Spaziergang mit anschließendem Martinsgans- Essen am Dippelshof. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Bürgerhaus Traisa. Anmeldung unter Tel. 147118.

darmstadtium: Eröffnung mit Prominenz Kulturtempel

DARMSTADT (ng). „Infos und Tickets zur Udo-Jürgens-Gala im darmstadtium am 10. Dezember gibt es unter Tel. 3009090,

des darmstadtium mit einem Galaevent die Krone aufsetzen – und das neue Wissenschafts- und Kongreßzentrum auch zum

menprogramm in sämtlichen Räumen und Foyers geboten. Prominente Ehrengäste aus Politik und Medien haben ihr Erscheinen zugesagt wie die Hessische Kultusministerin Karin Wolff, die ein Grußwort sprechen wird, Darmstads OB Walter Hoffmann und Ruth Wagner, Vizepräsidentin des Hessischen Landtages, Dr. Helmut Reitze, Intendant des Hessischen Rundfunks, wird sich das Ereignis ebenfalls nicht entgehen lassen. Dem Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder e.V. Darmstadt kommt ein Teil des Veranstaltungserlöses zugute. Die Vorsitzende Frau Dr. med. Jutta Buchhold: „Mit diesem Geld möchten wir ein Forschungsprojekt der Kinderkrebstation an der Universitätsklinik Frankfurt unterstützen, wo der Großteil unserer krebskranken Kinder behandelt wird. Es geht hierbei um die Spätfolgen nach Chemotherapie und Bestrahlung“.

„Ich war noch niemals in New York ...“ heißt einer der Hits von Udo Jürgens, genauso wie das gleichnamige Musical mit Jürgens-Melodien, das kurz vor der darmstadtium-Gala Weltpremiere in Hamburg feiert. Gala-Gäste die ebenfalls noch niemals in New York waren oder auch die Stadt erneut besuchen möchten, haben dazu bei der Darmstädter Veranstaltung am 10. Dezember die Möglichkeit: Sie können Lose erwerben, mit denen man ein Wochenende in New York gewinnen kann, inklusive Flug, Hotel und 2 x Übernachtung mit Frühstück. Gestiftet wurde der Preis von der Firma ACCOR Hotels. Der Reinerlös des Losverkaufs geht ebenfalls an den VKKD, den Vereins für chronisch kranke und krebskranke Kinder e.V. Darmstadt.



ENTERTAINER Udo Jürgens ist Stargast bei der Eröffnung des darmstadtium am 10. Dezember. (Zum Bericht) (Veranstalter)

KARTENVERLOSUNG

Seien Sie dabei, wenn Darmstadt sein Wissenschafts- und Kongreßzentrum feiert! Dem Ralf-Hellriegel-Verlag steht ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung. Senden Sie uns **bis zum 2. November, 12 Uhr**, eine Mail an ralf.hellriegel-verlag@t-online.de. Vielleicht gehören Sie zu den glücklichen Gewinnern, die am 10. Dezember Udo Jürgens und die zahlreichen anderen Künstler in Darmstadt live erleben dürfen! In diesem Fall werden Sie von uns per Mail benachrichtigt. Wir wünschen viel Glück!

internationalen Kulturtempel machen. Den zukünftigen Nutzern des darmstadtium werden bei der Eröffnungsgala kulinarische Genüsse und ein reichhaltiges Rah-

Gala zur Eröffnung des darmstadtium
10. Dezember 2007 Beginn 18.00 Uhr

Zahlreiche Künstler, kulinarische Kostbarkeiten und ein Weltstar

Tickets unter 06151-3009090

darmstadtium
wissenschaftskongress

stadtevents

VKKD

**ENTDECKEN SIE BEI UNS
FRISCHE FARBEN FÜR
HERBST UND WINTER!**

**HAAR
MODE
Darmstadt**

Hollkestraße 35 • 64293 Darmstadt • Tel. 06151/31747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr • Sa 8 - 12 Uhr

Dritte-Welt-Essen

EBERSTADT (ng). Am Sonntag (28.) findet von 12 bis 13.30 Uhr im CVJM-Heim in der Schloßstraße 9 das Dritte-Welt-Essen statt. Serviert wird Gemüsesuppe mit Bohnen und Würstchen. Der Erlös kommt der Weltdienstarbeit des CVJM zugute.



Ihre Erststimme für
Dagmar Metzger
Ihre Kandidatin für die
Landtagswahl 2008

mail@dagmar-metzger.de



Am 30.10. ist Weltspartag

Sparkassen-Zuwachssparen Flexibel
Jährlich mehr Zinsen,
bis zu **5,00 %**
Rendite 4,60% p.a., ab 3.000 €, flexible Verfügungsmöglichkeit während der Laufzeit von 3 Jahren
Sichern Sie sich die satten Zinsen!

**Lassen Sie Ihren Zinssatz wachsen.
Mit dem Sparkassen-Zuwachssparen.**
Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.

Sparkasse Darmstadt

Wenn auch Ihre Geldanlage reiche Früchte tragen soll, nutzen Sie das Sparkassen-Zuwachssparen. Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-darmstadt.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Hommage an Herbert Reißer



WÜRDIGUNG. Anlaßlich seines 25. Geburtstages hat der Förderkreis Hochzeitsturm am 20. Oktober in einer kleinen Feierstunde in der „herausragenden Stadtkrone Darmstadts“, wie es Oberbürgermeister Walter Hoffmann formulierte, eine besondere Ehrung vorgenommen. In der Eingangshalle des städtischen Wahrzeichens wurde ein von dem Darmstädter Künstler Thomas Dutenhoefer geschaffenes Relief des Kommunalpolitikers Herbert Reißer enthüllt. Walter Hoffmann würdigte in herzlichen Worten die Leistung des Förderkreises, dessen Beziehung mit der Stadt einer positiven Wechselwirkung gleicht, die bei ihm immer ein offenes Ohr finden würde. Nicht ohne Stolz wies Fördervereinsvorsitzender Alfred Helfmann darauf hin, daß bislang über 500.000 Euro an Spendenmitteln in den Turm und den Platanenhain geflossen sind. Der Oberbürgermeister lobte an diesem Vormittag ganz besonders das Engagement des im vergangenen Jahr verstorbenen einstigen Vorsitzenden des Fördervereins. „Herbert Reißers Tatkraft, Durchsetzungsvermögen und Weltblick war es letztlich zu verdanken, das – trotz gelegentlich beharrender Strukturen einer Stadtverwaltung – in Sachen Hochzeitsturm stadtinterne Widerstände langsam, aber sicher überwunden werden konnten“, so Hoffmann in seiner Ansprache. Er bezeichnete Herbert Reißer als eine Persönlichkeit mit Ecken und Kanten, der soziale Verantwortung zeigte und betonte, daß diese Hommage in Gestalt einer Erinnerungstafel mehr als überfällig sei. Im Anschluß enthüllte Ehefrau Ingeborg Reißer im Beisein zahlreicher Familienmitglieder die Bronzeplastik. Auf unserem rh-Bild v.l.: Ingeborg Reißer mit Sohn Rafael und dem Fördervereinsvorsitzenden Alfred Helfmann.



WIEDER IN GEWOHNTE BAHNEN verläuft der Verkehr auf der A5 zwischen Darmstadt und Eberstadt. Dort mußte wegen schlechtem Zustand des Bauwerkes die Bahnstrecke Heidelberg – Frankfurt erneuert werden. Die Behelfsbrücke wurde in der vergangenen Woche abgebaut, die Sanierungsarbeiten sind voraussichtlich im Frühjahr 2008 abgeschlossen. (Bild: rh)

DRK-ALICE Sozialstation

Die DRK-Alice Sozialstation bietet ein umfangreiches, vernetztes Angebot für Seniorinnen und Senioren. Unter dem Zeichen der Menschlichkeit möchten wir umfassend den besonderen Bedürfnissen von älter werdenden Menschen qualifiziert gerecht werden. Ziel ist immer ein möglichst langes, lebenswertes Verbleiben in den gewohnten Lebenszusammenhängen, auch dann wenn Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit eintreten sollten. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Betreuung und Pflege dementiell erkrankter Menschen.



Alles aus einer Hand!

- **Ambulante Pflege**
Service-Telefon: (0 61 51) 36 06-611
- **Betreute Seniorenreisen**
Service-Telefon: (0 61 51) 36 06-123
- **Mahlzeitendienst**
Service-Telefon: (0 61 51) 36 06-613
- **Haus-Notruf-Service**
Service-Telefon: (0 61 51) 36 06-617
- **Entlastungsangebote für Angehörige dementiell Erkrankter**
Service-Telefon: (0 61 51) 36 06-614

DRK-Alice Sozialstation
Wolfskehlstraße 110
64287 Darmstadt
sozialstation@drk-darmstadt.de
www.drk-darmstadt.de

Deutsches Rotes Kreuz



Ausflug in den Odenwald

DARMSTADT (ng). Am 13. November bietet das Beratungs- und Servicezentrum für ältere Menschen der Wissenschaftsstadt Darmstadt (BuS) eine Busfahrt in den Odenwald mit gemeinsamem Gänse-Essen in einem Lokal in Laidenau an. Abfahrt ist um 12 Uhr ab Hauptbahnhof Darmstadt. Im Anschluss an das Mittagessen wird die Märchenerzählerin Ilse Krüger von der Odenwälder Erzähl- und Spielgemeinschaft Gänsemärchen erzählen und die Teilnehmer gedanklich in vergangene Zeiten versetzen. Ein schöner Aussichtsweg lädt anschließend zu einem Spaziergang ein, und mit einem Umweg über Lützelbach klingt der Nachmittag mit einem Kaffee aus.

Karten für die Fahrt zum Preis von 25 Euro sind im Bürgerinformationszentrum, Luisenplatz 5 A, zu bekommen. Weitere Informationen gibt es im BuS unter Telefon 13-2414.

Handy-Kurs für die ältere Generation

DARMSTADT (ng). Funktion, Einsatz und Gebrauch des Handys können ältere Leute in einem Kurs an zwei Nachmittagen im Bessener Forstmeisterhaus erleben.

Es werden die Grundlagen der Mobiltelefone, wie z.B. SMS, Mailbox einrichten, Telefonbuch erstellen, uvm. vermittelt. Das Mitbringen von Handys ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Der Grund-Informationskurs „Handy – mobiles Telefonieren im Alter“ wird von Georg Ortkamp/Telekommunikationsmeister geleitet.

30. und 31. Oktober, jeweils von 15-17 Uhr, Kosten: 25 Euro insgesamt. Für beide Tage, Ort: Bessener Forstmeisterhaus. Anmeldungen sind unter 06151/63278 möglich.

Kino für Junggebliebene

DARMSTADT (hf). Seit Februar 2007 werden in den Darmstädter Kinos besondere Vorstellungen für Mütter/Väter und ihre Babys angeboten. Jetzt widmen sie sich einer anderen Zielgruppe: den Senioren. Ab Oktober wird jeden dritten Dienstag im Monat ein Klassiker im „Festival“, Wilhelmstraße 9, gezeigt. Das SeniorenKino startet am 16.10. um 15.30 Uhr mit dem Film „Die Herren mit der weißen Weste“. Der Eintritt für den Film beträgt 3,50 Euro. Des Weiteren wird ein Kombiticket für 6,50 Euro angeboten, darin beinhaltet ist neben der Kinokarte noch ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee o.ä.

Mit dem SeniorenKino wollen die Darmstädter Kinos älteren Menschen die Möglichkeit eröffnen, sich Filmklassiker auf Großbildleinwand anzuschauen und bei Kaffee und Kuchen mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten.

Zum Film: Der Gentleman-Verbrecher und Box-Promoter Bruno Stiegler reist nach Berlin. Einst war ihm der mittlerweile pensionierte Oberlandesgerichtsrat Zän-

ker dicht auf den Fersen, konnte ihm aber nie eine Straftat nachweisen. So verwundert es nicht, daß Zänkers Schwiegersohn, Kriminalinspektor Walter Knauer Stiegler verdächtigt, als es zu einer Reihe raffinierter Verbrechen kommt. Er ahnt nicht, daß in Wahrheit Zänker selbst mit einer Art Rentnergang diese Verbrechen ausübt und somit Stiegler ein Schnippen nach dem anderen schlägt ...

Der Film verdient schließlich den Titel der Kriminalkomödie. So hat sich zur damaligen Zeit die erste Riege deutscher Schauspieler in diesem Film eingefunden, in einer Mischung von Schauspielern des komödiantischen Faches (Heinz Erhardt) und des ernstesten Faches (Mario Adorf).

Der Film ist sehr durchdacht, verzichtet vollständig auf Gewalt und weist einen hintergründigen Humor und Charme auf. Gleichzeitig versucht er darzulegen, daß die älteren, erfahrenen und im Grunde „ehrbaren Herren“ die Jungen dank ihrer Erfahrung immer noch übers Ohr hauen können, wenn sie möchten.

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

DARMSTADT (ng). Die Arbeitsgemeinschaft 60plus der SPD lädt am 11. November von 14 bis 16 Uhr zur Diskussion mit Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und der SPD-Landtagskandidatin Dagmar Metzger in den großen Saal des Bürgerhauses Traisa, Im Rosengarten 21 ein. Jeder Mensch hat im Falle einer schweren Krankheit oder eines Unfalles das Recht, für sich zu entscheiden, ob und welche medizinischen Maßnahmen für ihn ergriffen werden. Wie kann der

Wunsch eines Patienten berücksichtigt werden, der seinen Willen selbst nicht mehr äußern kann?

Verbindlichkeit der Patientenverfügung, Selbstbestimmungsrecht und Rechtssicherheit der betreuenden und verantwortlichen Personen sind Gegenstand des Dialogs.

Alle Bürger sind herzlich zu dieser Diskussion und dem Dialog mit Bundesministerin Brigitte Zypries und SPD-Landtagskandidatin Dagmar Metzger eingeladen.

Der Pflegeverein eröffnet Büro in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Niemand muß Mitglied bei „Der Pflegeverein e.V.“ sein, wenn er Hilfe benötigt – aber die drei Euro pro Monat sind gut angelegt: Mitglieder des Pflegevereins erhalten bei Bedarf eine 10-tägige Klinik-Nachbetreuung, um zu Hause wieder zu Kräften zu kommen – für nur einen Euro pro Stunde. Und sie erhalten eine Ermäßigung bei den Pflegekosten bei Pflegestufe 0 und 1.

Zur Entlastung Angehöriger bei der Betreuung Demenzkranker kommt ein Betreuungsdienst für nur fünf Euro pro Stunde nach Hause, um Angehörigen freie Stunden zu ermöglichen, oder gar zwei freie Vormittage pro Woche durch Teilnahme an der Betreuungsgruppe „Cafe Lindenbaum“ in Pfungstadt für nur zwei Euro pro Stunde. Diese günstige Preise werden durch Spenden und Mitgliedsbeiträge, – sowie durch die Pfungstädter Liebig Stiftung – ermöglicht. Die Betreuung von zurückgebliebenen Lebenspartnern in der Trauergruppe ist eine sehr wertvolle und notwendige Unterstützung.

Für Kinder und Jugendliche, die ein Elternteil verloren haben, ist der MOMO-Treff in den Räumlichkeiten des Pfungstädter Kinderchors in der Zieglerstraße eingerichtet worden. Der Pfungstädter und Eberstädter Pflegeverein finanziert den MOMO-Treff aus Spendengeldern und Mitgliedsbeiträgen.

Wie man sehen kann, gibt es gute Gründe, den Pflegeverein zu unterstützen.

Auch der Kernbereich ambulante Krankenpflege kann sich sehen lassen. Jeden Morgen, Mittag und Abend schwärmen die

Schwester und Pfleger in 10 verschiedenen Touren aus, um in häuslicher Umgebung qualifi-

unter der Telefonnummer 950-7180 erreichen, oder über die Rufbereitschaft: 0172-690-3180.



IN SECHS GEMEINDEN ist „Der Pflegeverein e.V.“ zuhause – darunter auch in Eberstadt. In der Heidelberger Landstraße 275 wurde kürzlich ein Büro des Vereins eröffnet, der seine Arbeit unter das Motto „Lebensqualität fördern“ gestellt hat. Auf unserem R-Bild v.l.: Kornelia Pfeiffer, Joachim Pfeiffer, Susanne Nickel, Hermann Flaig. (Zum Bericht)

zierte Krankenpflege und medizinische Behandlungen oder Haushaltshilfe durchzuführen. Besonders beliebt ist der Pflegeverein, weil er auch Einsätze auf Wunsch auch am späten Abend erbringt.

Joachim Pfeiffer vom Pflegeverein ist stolz auf sein qualifiziertes und engagiertes Team. Man kann das Pflegeverein-Büro montags bis freitags von 9-12 Uhr und samstags von 11-12 Uhr

Pflegeverein Pfungstadt und Eberstadt, Heidelberger Landstraße 275 (neben Kaffeehaus).

Wie praktisch... NEU



Eine von vielen praktischen Hilfen, die Ihren Alltag erleichtern.

SANITÄTSHAUS
Georg Behrmann

Orthopädie-Technik-Meisterbetrieb
Schützenstraße 10
64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51/2 39 25

Im ot „Industriestraße 11
64367 Mühlthal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 0 61 51/3 96 62 40
Fax 0 61 51/3 96 62 50

Der Pflegeverein e.V.
Lebensqualität fördern

**Heidelberger Landstr. 275
Darmstadt-Eberstadt**

- medizinische Behandlungen
- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe im Haushalt
- Angehörigenentlastung
- Seniorengruppe Lindenbaum
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Kliniknachbetreuung

Telefon 06151-950-71 80

Zuschüsse für Erholungsfahrten

MÜHLTAL (GdEM). Das Sozialamt der Gemeindeverwaltung Mühlthal macht darauf aufmerksam, daß unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse für Erholungsfahrten im Rahmen der Altenhilfe gewährt werden können.

Im Regelfall können Rentner bzw. Frührentner alle zwei Jahre für einen mindestens 14-tägigen Erholungsaufenthalt je Person einen Zuschuss erhalten, wenn das Einkommen bei Alleinstehenden 1.181 Euro und bei Ehepaaren 1.438 Euro nicht übersteigt.

Weitere Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung Mühlthal, Ober-Ramstädter Straße 2-4, Frau Kögel, Tel. 06151/1417-111 oder Frau Rohrbach, Tel. 06151/1417-110 (Zimmer E 09).

Jeden 3. Dienstag im Monat um ca. 15:30 Uhr
Seniorenkino im Citydome Darmstadt
Eintrittspreis inklusive Kaffee und Kuchen nur 6,50 EUR
Eintrittspreis Kinoeinzelticket 3,50 EUR

citydome
Wilhelmstraße 9
64283 Darmstadt
Infos & Tickets unter
Telefon: (06151) 29789
www.kinos-darmstadt.de

DARMSTÄDTER PFLEGE- UND SOZIALDIENST e.V.
Hügelstraße 47 · Telefon 06151/17746-0
64283 Darmstadt
und Schwarzer Weg 18 + 20 · Telefon 06151/77236 u. 711288

Hilfe und Pflege zu Hause · Familienpflege · Altenberatung

- Häusliche Krankenpflege
- Altenpflege
- Pflegeberatung
- Krankenhaushilfsdienst
- Hausw. Dienste
- Seniorenmittagstisch

Bei uns sind Sie in guten Händen

Wilhelm-Röhrich-Haus
IHR ALTENPFLEGEHEIM IN GUTER NACHBARSCHAFT

Wir bieten:

- Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- Betreuung für Demenzerkrankte im Wohnbereich „Regenbogen“
- Psychosoziale Begleitung
- Aktivierende und mobilisierende Pflege
- engagierte, qualifizierte Mitarbeiter
- Pflege auf Zeit (Kurzzeitpflege)

Wir pflegen mit hoher Fachlichkeit und Kompetenz zu günstigen Bedingungen z.B. Pflegesatz Pflege-stufe I ab 67,52 Euro (Beihilfefähig durch Pflegekasse)

Robert Sieb und sein Team
Schleibethweg 31 · 64295 Darmstadt
Heimleitung: Roswitha Hollmann
Tel. 0 61 51/6 04 00-0 · Fax 0 61 51/6 49 72
eMail: roehrlich-haus@innere-mission.de

DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“ exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
☎ 06151-96810
www.dechert-bestattungen.de

Das Pflgeeteam Marienhöhe
Für ein Leben in gewohnter Umgebung

Unsere Leistungen:
Kranken- und Altenpflege • Intensivpflege • Hausnotruf
Sterbebegleitung • Hauswirtschaftliche Betreuung
Beratung • 24 Stunden Dienst • Familienpflege

Wir sind Vertragspartner aller Kassen und Sozialamt Darmstadt

Heidelberger Landstraße 293 • 64297 Darmstadt
Telefon 06151/52550 • Fax 06151/538077
www.pflgeeteam-marienhoe.de

Sie erreichen unser Büro
Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Computer- (Schnupper)Kurse für die Generation 50 plus
E-Mail, Internet, Fotos am eigenen PC verwalten, die eigene Biografie am Computer schreiben.
Bei uns in Kleingruppenkursen oder als exklusiver Einzelunterricht zu Hause.

Seit fünf Jahren in Darmstadt!
Fortlaufend neue Kurse.

AKADEMIE
Kostenlose Info: (06151) 307 67 45

Aktuelle Rechtsfragen beim Einsatz von osteuropäischen Haushaltshilfen in der häuslichen Pflege

MÜHLTAL (Hf). Viele Senioren sind leider nicht mehr in der Lage alleine zu leben, da sie auf permanente fremde Hilfe angewiesen sind. Für die Angehörigen stellt sich dann die Frage: Altersheim oder häusliche Pflege. Die meisten älteren Menschen möchten in der gewohnten Umgebung bleiben und lehnen den Umzug in ein Altersheim ab. Doch die Pflege zu Hause stellt die Angehörigen meist auf eine harte Probe, denn diese stellt einen Full-Time-Job dar, der oft nur schwer mit dem eigenen Beruf sowie der Familie in Einklang zu bringen ist. Eine Lösung ist die Beschäftigung von Pflegepersonal, wobei

aus Kostengründen gerne auf Pflegekräfte aus dem osteuropäischen Ausland zurückgegriffen wird. Rechtsanwalt Günther Dingeldein, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Fachanwalt für Erbrecht aus Bickenbach (www.dingeldein.de) hat sich mit der Frage befaßt, ob die Beschäftigung der Pflegekräfte aus Osteuropa legal oder gegebenenfalls legalisierbar ist. Handelt es sich um unerlaubte Schwarzarbeit oder befindet man sich in einer Grauzone? In einem Vortrag werden am 15.11. um 18.30 Uhr in der Ober-Ramstädter Straße 18, 64367 Mühlthal, Rechtsfragen sowohl des Arbeits-, des Sozial-, des Ausländer-

und des Erbrechts zu diesem Thema behandelt. Interessenten wenden sich bitte direkt an den Veranstalter Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal. Ansprechpartnerin ist Christel Müller, Tel. 136845.

Pilgerin berichtet

EBERSTADT (ng). Die passionierte Pilgerin Ursula Treitz berichtet am 8. November beim Seniorennachmittag der Pfarrgemeinde St. Josef in Eberstadt, Gabelbergerstraße 17, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen auf dem spanischen Jakobsweg. Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst.

60 Jahre VdK Eberstadt

EBERSTADT (Hf). Beim traditionellen Seniorenkaffee-Nachmittag im Jubiläumsjahr wurden in diesem Monat Mitglieder des VdK Eberstadt für 25 und für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Der neue geschäftsführende Vorsitzende Heinrich Vetter überreichte die Ehrenurkunde für 25 Jahre an: Helga Simon, Karl Wagner und Kurt Arnold.

Die Urkunden für 10 Jahre Treue erhielten: Ria Bohnacker, Barbara Bopp-Hönig, Irene Deisroth, Anneliese Keller, Sigrid-Sophie Löff, Inge Müller, Heide Schmidt, Lydia Zöllner, Manfred Deisroth, Günther Kirschner, Peter Klose, Horst Niedler, Hans Rerich und Rüdiger Senft.

Die gutbesuchte Veranstaltung endete mit dem gewohnten Würstchen-Essen.

Tag der offenen Tür im Wohnpark Kranichstein: „Leben gemeinsam gestalten“

DARMSTADT (ng). Welche Möglichkeiten das Leben und Wohnen für die ältere Generation bieten kann, erfahren Besucher am



um 14 Uhr und 16 Uhr stellen die Bewohner des Wohnpark aus ihrer Innensicht vor und informieren mit den Personalvertretern über aktuelle Fragestellungen und Problemlagen im Alter. Es werden regelmäßig Wohnungsbesichtigungen an diesem Nachmittag durchgeführt.

Zudem stellt sich der Träger Incura des vor 12 Jahren von der Stadt Darmstadt initiierten Hauses, mit einem Informationsstand vor. Zur musikalischen Unterhaltung steht „Wiener Kaffeehausmusik“ auf dem Programm, dazu werden entsprechende Kaffee- und Kuchen-spezialitäten angeboten. Weitere Informationen bei telefonischer Anfrage unter 06151-739-0 sowie unter www.wohnpark-kranichstein.de. Adresse: Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, 64289 Darmstadt.

HERZLICH WILLKOMMEN zum Tag der offenen Tür, am Sonntag (28.) im Wohnpark Kranichstein. Information und nette Unterhaltung sind garantiert. (Zum Bericht)

(Bild: Veranstalter)

Tag der offenen Tür im Wohnpark Kranichstein. Am kommenden Sonntag (28.) können Interessierte in der Zeit von 14 bis 18 Uhr die großräumige Innen- und Außenanlage – unter anderem mit Ladenpassage, Restaurant und Musikcafé – kennenlernen. In Podiumsgesprächen jeweils

Seniorenrecht

Nicht nur für Senioren sind Rechtsfragen aus dem Vorsorgebereich, wie

- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Heimirunterbringung, betreutes Wohnen
- Arbeitsverträge mit Haushaltshilfen
- Testament, vorweggenommene Erbfolge
- Ansprüche gegenüber der Pflegekasse

von Interesse. Wir sind Ihre Rechtsberater für Fragen auf diesem Gebiet.

Dingeldein • Rechtsanwälte

Bachgasse 1 • 64404 Bickenbach • Tel.: 0 62 57 / 8 69 50
www.dingeldein.de

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich



„Mein Team von 30 Pflegerinnen und Pflegern übernimmt gerne die Versorgung von Ihnen oder Ihren Angehörigen: Von der kleinsten Einheit, z.B. einer Injektion, bis zur 24-Stunden-Betreuung.“

Pflegedienst Conny Schwärzel
Tel. 06151-78 3065 • Fax 06151-78 23 72
info@pflegedienst-schwaerzel.de • www.pflegedienst-schwaerzel.de

Clappacher Straße 86 • Darmstadt-Bessungen
Tel. 06151-78 3065 • Fax 06151-78 23 72
info@pflegedienst-schwaerzel.de • www.pflegedienst-schwaerzel.de



Pflegedienst Conny Schwärzel: Im Herzen von Bessungen

DARMSTADT (Hf). „Wir schauen, daß die Leute ordentlich versorgt sind“, sagt Geschäftsführerin Conny Schwärzel über ihren ambulanten Pflegedienst, der Anfang Juni in der Clappacher Straße 86 eine neue Adresse gefunden hat (wir berichteten). Insgesamt 30 Mitarbeiter versorgen zur Zeit rund 70 Patienten. Gegründet hat Conny Schwärzel ihren Pflegedienst im Dezember 1997. Die Geschäftsführerin und ihr Team legen Wert darauf, sich selbst regelmäßig weiterzubilden. Neben medizinisch verordneten Leistungen, wie zum Beispiel das

Verabreichen von Injektionen, Wundversorgungen oder Blutzuckerkontrollen, und pflegerischen Versorgungstätigkeiten, wie die Hilfe bei der Körperpflege, der Nahrungsaufnahme oder der Ausscheidung, kann das Team daher noch viel andere Leistungen anbieten. Dazu gehören unter anderem die Schulung von pflegenden Angehörigen und Beratungsgespräche betreffend der Sicherung des Pflegegutes. Beratung bietet der Pflegedienst auch für ältere Menschen, denen das Formularwesen im Alltag zur Last wird. Manchmal sei die Erinnerung einer Betreuungsperson

für den Kunden eine Erleichterung, da dieser Betreuer dann alle notwendigen Unterschriften offiziell leisten dürfe. Auch der Kontakt zu anderen, an der Versorgung der Patienten beteiligten Berufsgruppen, sei ihr wichtig. So vermittelt der Pflegedienst auf Wunsch z.B. Physiotherapeuten oder eine medizinische Fußpflege. Selbstverständlich betreut der ambulante Dienst nicht nur ältere Menschen, sondern auch jüngere Pflegebedürftige und übernimmt auch die Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige.

Sonntag 28.10.2007

IN CURA
WOHN-PARK-KRANICHSTEIN
SENIOREN-WOHNSTIFT

Willkommen zum
Tag der offenen Tür

- 14.00 und 16.00 Uhr
„Wohnpark, Ihre Alternative für das Alter“
Bewohner und Leitung stellen den Wohnpark vor
- 15.00 und 17.00 Uhr
Führungen durch den Wohnpark mit Wohnungsbesichtigungen

Außerdem:
• Kuchenspezialitäten und Caféhausmusik

Wohnpark Kranichstein Darmstadt
Borsdorffstraße 40 • 64289 Darmstadt
Telefon 06151/739-0
www.wohnpark-kranichstein.de
Die Straßenbahnlinien 4 und 5 halten in unmittelbarer Nähe • ©Borsdorffstraße

Gemeinsam Leben gestalten

Pflegeeteam Marienhöhe bietet „Atempause“ für pflegende Angehörige

EBERSTADT (Hf). Das Pflegeeteam Marienhöhe bietet seit dem 14.6. wöchentlich (von 15-18 Uhr) einen Erlebnissachmittag für Menschen mit Demenz an.

Demenz und alle ihre Formen, wie z.B. Alzheimer Erkrankung,

verändern das Leben von Betroffenen in allen Bereichen des Lebens. Daher ist es besonders wichtig, die noch vorhandenen Fähigkeiten zu fördern und somit dem demenziell Erkrankten ein besseres Selbstwertgefühl zu

vermitteln. Hierbei stehen die noch vorhandenen Möglichkeiten und Fähigkeiten der Betroffenen im Vordergrund. Bei einigen demenziell Erkrankten ist das Bewegungsbedürfnis erhöht, sodaß wir mit ihnen z.B. angepasste Spaziergänge unternehmen. Andere Patienten betätigen sich nach ihren vorhandenen Fähigkeiten gerne in der Küche und bereiten z.B. unter Anleitung einen Obstsalat her. Wieder anderen fehlt die Feinmotorik der Hände und sie beschäftigen sich spielerisch mit Übungen für die Hände (z.B. leichte Puzzles). Häufig jedoch erwecken alte Lieder Erinnerungen an früher und der eine oder andere singt gern mit. Jeder wird also nach seinen individuellen Bedürfnissen und vorhandenen

Fähigkeiten gefördert und gefördert. Die pflegenden Angehörigen erleben während dieser Zeit Entlastung vom anstrengenden Alltag mit ihren erkrankten Angehörigen.

Speziell ausgebildete Pflegekräfte bieten den demenziell Erkrankten Möglichkeiten der basalen Stimulation, um die Wahrnehmung zu fördern. Bei allen Aktivitäten werden die Erkrankten fachgerecht angeleitet und betreut.

Angehörige, die dieses Entlastungsangebot in Anspruch nehmen möchten oder weitere individuelle Pflegeberatung wünschen, wenden sich bitte an das Pflegeeteam Marienhöhe, Heidelberger Landstraße 293, 64297 Darmstadt, Telefon: 06151/52550.

Sturzprophylaxe für über 65-jährige

DARMSTADT (ng). Die TSG 1846 bietet in Zusammenarbeit mit dem Sportwissenschaftler und Medizinischen Trainingstherapeuten Thomas Nikolaus einen Kurs zur Sturzprophylaxe an. In acht Unterrichtseinheiten können alle Interessierten Körperhaltung, Gangsicherheit und Koordination (wieder)erlernen und verbessern. Das Sturzrisiko im Alltag wird damit deutlich verringert – für die über 65-Jährigen liegt es bei 30% im Jahr. Das Training wird an speziellen Geräten zur Förderung der Sensomotorik durchgeführt. Der Kurs findet bei der TSG 1846 in der Heinrich-Fuhr-Straße 40, im Gesundheitsraum der Felsinghalle statt: Beginn: 31.10., 11-12 Uhr. Der Kurs ist krankenkassengefördert. Infos und Anmeldung: TSG-Geschäftsstelle, Tel. 06151/43877 oder Thomas Nikolaus, Tel. 06151/595535, Handy 0178-7141412.



HELPER AUSGEZEICHNET. Am 9.10. fand der erste gemeinsame Ehrenabend des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Kreisverband Darmstadt-Land im Seniorenzentrum Fiedlersee in Arheilgen statt. Auch einigen Helfern des DRK Nieder-Beebach wurde für treue Dienste im Roten Kreuz die Auszeichnungsspanne und eine Urkunde verliehen. Andreas Feldhaus und Rainer Busch wurden für 10 Jahre geehrt, Benjamin Peter und Thorsten Tyrralla erhielten die Auszeichnung für 15 Jahre, Eberhard Tyrralla kann auf 25 Jahre im Roten Kreuz zurückblicken und Wolfgang Tyrralla wurde für 30 Jahre ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden durch den Kreisvereinsleiter Markus Göbel, Kreisvereinsleiterin Bianca Bernhardt und den Vorsitzenden des DRK Kreisverband Darmstadt-Land, Dieter Bauer vorgenommen. (Bild: Veranstalter)

Senioren-Mittagstisch-Heimservice
Wir liefern täglich – auch an Feiertagen – heiß und günstig zu Ihnen nach Hause.
Jeder Kunde bekommt sein Essen von 11.00 bis 13.00 Uhr heiß geliefert.
Sie können täglich bis 9.30 Uhr Ihr Essen bestellen!
Wir kochen das Essen täglich frisch in unserer Betriebsküche!

Jetzt auch Abendessen!
Wir beliefern täglich Schulen, Kindergärten, Firmen, Baustellen.
Wir richten zuverlässig Festlichkeiten aller Art für Sie aus!
Hochzeiten - Taufen - Kommunion/Konfirmation - Betriebsfeiern

Geschirrvorleih **Scindlers**
Platten- und Partyservice
Speisen für alle Festlichkeiten
www.party-service-scindler.de
Wochenbohrer Straße 17 · 64367 Mühlthal
Tel. 06151/14 82 08 + 91 65 73 od. 136 10 76 (ab 16 Uhr) - Fax 06151/14 66 53

Zeit zu Leben.
goethestraße
sogetcity

Kultur erleben? Reisewünsche? Der Garten zu groß? Das neue Cityquartier Goethestraße. Einfach perfekt für Pensionäre, die das Leben weiterhin genießen wollen – Sicherheit für das Alter inklusive. Durch barrierefreie Zugänge und Grundrisse, Aufzüge, Videokontrolle der Eingänge, komfortable 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen (ca. 67 – 131 m²) mit Gartenanteilen oder Loggien und großzügigen Grundrissen. Energiepar-Ausstattung (kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung & Solarenergie), modernste Entertainment-Möglichkeiten und natürlich die zentrale Lage zum Einkauf und Aktiv sein – auch ohne Auto. So geht City im dritten Lebensabschnitt.

ImmoSelect
Ihr Immobilienpartner
666 88 88, www.so-geht-city.de

Musterwohnungsbesichtigungen:
Immer Mi. 17.00–19.00 Uhr und Sa./So. 15.00–17.00 Uhr

Alle Kassen
zugelassen

Anima

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Wir pflegen in Darmstadt und Umgebung
Inhaberinnen: Sabine Steininger und Regina Blitz
Frankfurter Landstraße 121 Darmstadt-Arheilgen
Telefon 06151/ 606 70 50

Die große Medima „alt gegen neu“
Aktion bis 31. Dezember 2007:
Zeit für einen Neuen?

Beim Kauf eines
Medima®
Aktions-
Rückenwärmers,
und gleichzeitiger
Rückgabe Ihres
alten Modells
bekommen Sie von
uns **4,-€**
vergütet.

Medima QUALITY: MADE IN GERMANY.
Wir beraten Sie gerne.

SANITÄTSHAUS MÜNCK GMBH
Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt
Telefon (061 51) 5 43 47

Öffnungszeiten
Mo-Sa 8.30-12.30 Uhr
Mo-Fr 14.30-18.00 Uhr
www.muenck.de



www für die Generation 50 plus

DARMSTADT (hf). Die Computer-Akademie, Anbieter von Computer-Kursen für die Generation 50 plus, stellt ihr neues Kursangebot vor. Im modernen Schulungsraum im Verlagsviertel Darmstadt werden vorwiegend in Kleingruppen themenorientierte PC-Kurse angeboten: Anfänger vom Schnupperkurs für Anfänger oder dem Windows-Lehrgang für Geübte stehen Schulungen zur digitalen Fotoverwaltung oder Internet und E-Mail-Kurse auf dem Plan. Die bisher älteste Teilnehmerin in den Kursen der Computer-Akademie hatte zwar schon geringe Vorkenntnisse, aber „die Einfüh-

rung in die Welt der EDV und des Internet mit der Gruppe zusammen hat mich in der Bedienung dieser grauen Kästen sicherer gemacht“, so die 83-jährige Teilnehmerin. Kostenlose Schnupperstunden werden regelmäßig angeboten. Informationen über neue Kurse, auch für Teilnehmer, die noch nie eine Maus zur Bedienung des PC in der Hand hatten, gibts unter Telefon 06151/3076745. Die inhabergeführte Computer-Akademie bietet seit mittlerweile fünf Jahren im Raum Darmstadt EDV-Kurse speziell für die Generation 50 plus an. Teilnehmer unter 50 Jahren werden aber auch

in eigenen Kursen geschult. Ein abgestuftes Schulungskonzept bietet für jeden Teilnehmer den richtigen Einstieg. Die Schulungsunterlagen sind speziell auf Menschen dieser Altersgruppen abgestimmt. Auch nach den Kursen werden die Teilnehmer nicht alleine gelassen. Eine intensive Betreuung der Kursteilnehmer gewährleistet, daß diese bei aktuellen Entwicklungen mitreden können. Die Schulungsräume im Verlagsviertel Darmstadt wurden erst diesen Sommer bezogen und bieten für jeden Schulungsteilnehmer einen eigenen Comput-

Senioren-Nachmittage

MÜHLTAL (GdeM). Die Gemeinde Mühlthal lädt morgen (27.) ab 15 Uhr zum diesjährigen Traisera Seniorennachmittag ins Bürgerhaus Traisa ein. Organisiert wird der Nachmittag von Traisera Vereinen und freiwilligen Helfern in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mühlthal. Ortsvorsteherin Chris Krämer bietet einen Fahrdienst für den Seniorennachmittag an. Anmeldung unter Telefon 06151-14334. EBERSTADT (ng). Die Ortsvereinigung Eberstadt des Deutschen Roten Kreuzes lädt ebenfalls zu einem Seniorennachmittag ein. Dieser findet am 17. November ab 14.30 Uhr im DRK-Heim in Eberstadt, Eysenbachstraße 1A statt. Diese Veranstaltung ist für Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahren kostenlos. Die Kartenausgabe für die Veranstaltung findet am 3. November von 9-11 Uhr im DRK-Heim statt.



WAR DAS SCHÖÖÖN, als sich in den 1970er Jahren die Familie freitags um den Fernseher versammelte, über dessen Bildschirm die „Väter der Klamotte“ alberten. Highlights an jenen Abenden waren die Filme von Stan Laurel und Oliver Hardy, in Deutschland besser als „Dick und Doof“ bekannt. Wer am vergangenen Samstag (20.) in Darmstadt meinte, dem erfolgreichsten Komiker-Duo aller Zeiten gegenüberzustehen, der lag nicht völlig falsch. Der Darmstädter „Laurel & Hardy“-Fancub schickte – nachträglich zum 50. Todestag von Oliver Hardy – zwei Doubles (Guido Wolf als Stan, I. und Horst Beck als Ollie) in einem Original-Ford T, auch als „Tin Lizzy“ bekannt, auf Tour durch Darmstadt. Inklusive der obligatorischen Tortenwurf-Einlage am Marktplatz und Halt im Stammlokal des Fancub, der „Taberna Alt Besungen“. Dort hat das Tent „Them thar hills“ seine Zelte aufgeschlagen. Als Tents (Zelte) bezeichnen sich die weltweit über 200 Fanklubs des amerikanisch-englischen Komikerduos in Anlehnung an den Laurel & Hardy-Film „Die Wüstensöhne“. Infos zum Darmstädter Fancub sind auf der Internetseite www.laurelundhardy.de.vu zu finden. (Bild: rh)

Private Pflege – ein Traum? Ein Pflegedienst geht neue Wege

DARMSTADT (hf). Immer mehr ältere Menschen benötigen Pflege und so werden seit einigen Jahren Leistungsmodulare durch die Pflegedienste angeboten, bei Senioren erbracht und gegenüber der Pflegeversicherung abgerechnet. Für das Duschen eines Seniors werden z.B. 12 Minuten abgerechnet. In diesem „Leistungsmodul“ sind Entkleiden, Duschen, Abtrocknen und Ankleiden enthalten. Geht das? In 12 Minuten? Welcher 55-jährige schafft es in dieser Zeit? Und wenn die Duschzeit länger benötigt? Dann hat der Mitarbeiter des Pflegedienstes in der Regel Pech, denn diese Arbeitszeit wird ihm nicht immer bezahlt. Oder der beauftragte Pflegedienst hat Pech, denn er kann die längere Duschzeit nicht gegenüber der Pflegeversicherung abrechnen. Zeit für ein kurzes Gespräch, vielleicht eine zusätzliche Handreichung, eine kurze Beratung am Wege bleibt selten.

„Bei dieser Form der Pflege und Betreuung kommen viele Senioren oft zu kurz“, sagt Sandra Meyer, die Pflegedienstleiterin von Theron24. „Wir wollen Zeit für die Senioren haben. Darum verkaufen wir in erster Linie keine „Leistungsmodulare“, sondern Zeit an Senioren, die sich für unsere Dienste interessieren“. Mit diesem Vorgehen kann es dann vorkommen, daß statt 20 oder 25 Minuten ein Mitarbeiter von Theron24 eben eine Stunde oder länger bei einem Senioren die pflegerischen Dienstleistungen erbringt – und Zeit hat für die „anderen Sachen“, die ein Senior auch benötigt, damit er zu Hause in Würde alt werden kann. Der Geschäftsführer des Unternehmens Hans-Dieter Kessler erklärt das so: „Die Zeit, die gegenüber einer Pflegeversicherung abrechenbar ist, wird durch den Pflege- und Gesundheitsdienst Theron24 gegenüber

der Pflegeversicherung abgerechnet. Für den darüber hinausgehenden Betrag stellen wir eine private Rechnung an unsere Kunden“. Mit diesem neuen Ansatz in der Pflege hat Theron24 in

Theron24
Senioren-, Pflege-Familien-Service
www.theron24.com

Das bin ich mir wert.
06150 134646 Weiterstadt
06151 6011895 Darmstadt
theron24-privatpfleger.de

Theron24
Ihr Privatpfleger

Darmstadt, Weiterstadt und Umgebung inzwischen viele Kunden (in der Pflegedienstsprache: Patienten) gefunden. Wer mehr über dieses Service-Konzept in der Pflege erfahren möchte, kann sich telefonisch an Sandra Meyer oder Hans-Dieter Kessler wenden: Telefon: 06150/134646 alternativ 0180/5132424 oder ein kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren.

ASB Darmstadt-Starkenburg 061 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Menü-Service
warme Menüs oder Tischkaffee nach eigenem Menüplan
Krankenfahrtdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin
Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer reiten Leben - wir bilden Sie aus
Hausliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

Gesunde Augen
und starke Sehkraft
Salus Vital
Augen-Aktiv
Für starke Augen und gesunde Makula:
• Lutein und Heidelbeeren
• DHA-reiches Ω_3 -Fischöl
• Vitamine: A, B₂, C, E
• Zink
• Selen

*Makula = Der Punkt des schärfsten Sehens, auch gelber Fleck genannt.
Für eine gute Sehkraft ist es wichtig, eine konstante Versorgung mit Augen Nährstoffen zu gewährleisten.
Diese Mikronährstoffe, die unser Körper nicht selbst produziert, unterstützen den Erhalt der Sehkraft bis ins hohe Alter.

SONDERPREIS
statt € 17,25
jetzt € 14,99

Reformhaus Stier
Wittmannstraße 2
64285 Darmstadt
Telefon 06151/63728

Seit 35 Jahren
das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

Erster Darmstädter Wohnprojekttag

DARMSTADT (psd). In der Lokalen Agenda21 der Wissenschaftsstadt Darmstadt arbeitet die Themengruppe „Gemeinsam Wohnen“ an Lösungsvorschlägen zu neuen zeit- und altersangemessenen Konzepten zu Wohnformen der Zukunft. Jetzt findet zum ersten Mal als Ergebnis der Projekte ein Darmstädter Wohnprojekttag am 17. November ab 11.30 Uhr im Heiner-Lehr-Zentrum, Kopernikusplatz 1, statt. „Gemeinschaftliche Wohn- und Lebensformen fördern und so die sozialen Beziehungen der Menschen untereinander stärken, ist eines der wichtigsten Themen innerhalb der Lokalen Agenda21-Projekte. Es wird in einer immer älter werdenden Gesellschaft künftig an Bedeutung stark zunehmen. Deshalb sind wir hier in Darmstadt froh und dankbar,

daß die Themengruppe „Gemeinsam Wohnen“ unter dem Aspekt nachhaltigen Gemeinwohls aktiv ist. Im ersten Wohnprojekttag wird sich diese Arbeit jetzt einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen“, so Stadtrat Klaus Feuchtinger.
Der Wohnprojekttag soll Forum sein für alle, die sich für neue und alte Modelle des Zusammenlebens interessieren, sich hierzu informieren und austauschen wollen oder Kontakte knüpfen möchten. Anlaßlich des Projekttag können bereits begonnene Wohnprojekte noch Interessenten werben.
Vorträge, ein „Markt der Möglichkeiten“ und eine Podiumsdiskussion informieren umfassend über Ziele und Inhalte gemeinschaftsorientierter Wohnprojekte.
Darüber hinaus stellen Aktive den Entwicklungsstand in Darmstadt und im Landkreis dar und diskutieren über strukturelle Verbesserungen für die Realisierung von Wohnprojekten

NEUE BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht!

Oberbürgermeister Walter Hoffmann nimmt im BENN/LOK-Interview Stellung zu städtischen Themen „Das ist eine spannende Stadt – jeder Tag ist anders!“

Vieles bewegt sich in dieser Stadt. Manches mehr, manches weniger. Kleinere und größere Baustellen überall, ob in der Politik oder an den verschiedensten Plätzen dieser Stadt. Es wird viel geplant, gemacht und getan. Die Stadt ist ein interessanter Wirtschaftsstandort mit europaweiter Bedeutung, die dennoch immer weiter an ihrem Image feilt. Grund genug für diese Zeitung, Oberbürgermeister Walter Hoffmann einen Besuch abzustatten und ihm ein paar Fragen zum städtischen Sachstand zu stellen.

Ende dieses Monats werden Sie 55 Jahre jung. Wie werden Sie Ihren Geburtstag feiern?
An diesem Tag findet ein Mittagessen anlässlich der Büchner-Preisverleihung statt, und ich werde mit den Preisträgern und einigen ausgewählten Gästen anschließend fürstlich zu Mittag essen. Am Abend wird es eventuell einen Sporttermin geben. Vielleicht feiere ich ein oder zwei Wochen später im kleinen Kreis.

In Mengershausen geboren, in Kassel studiert, DGB-Vorsitzender des Kreises Starkenburg, Bundestagsabgeordneter und Oberbürgermeister, um nur ein paar Ihrer Stationen zu nennen. Können Sie sich vorstellen, in Darmstadt alt zu werden?
Ich fühle mich in Darmstadt ausgesprochen wohl. Ja, ich kann mir das schon sehr gut vorstellen, hier alt zu werden. Das ist eine spannende Stadt – jeder Tag ist anders.

Sympathie in der Bevölkerung für den Kauf des Gebäudes gibt. Ich habe eigentlich noch niemanden getroffen, der dagegen ist. Wir werden versuchen müssen, über zusätzliche Einnahmen die entsprechenden Mittel zu bekommen.

Im Haushalt nur teilweise enthalten sind die Kosten zur Offenlegung des Darmbachs in Höhe von knapp 10 Mio. Euro. Warum leitet man nicht das

insgesamt. Es ist dennoch ziemlich schwierig, die Balance zu halten, zwischen der Durchführung von Großprojekten auf der einen und Sparmaßnahmen auf der anderen Seite. Entstehende Folgekosten werden wir tragen müssen.

Bleibt in Darmstadt neben Darmstadtturm, Jugendstilbad, Nordost-Umgehung, Hauptbahnhofsanierung, usw. überhaupt noch (finanzieller) Platz

schließend jetzt noch nicht bewerten. Es werden mit den Veranstaltern Gespräche geführt werden. Letztlich muß man sich auf einen bestimmten Betrag einigen. Diese Kosten trägt zunächst die WKZ GmbH, aber indirekt natürlich auch die Stadt.

Auf Grund des wohl etwas zu klein ausgefallenen Kongreßhotels stellt sich die Frage nach benötigten Übernachtungs-

Welche Möglichkeiten sehen Sie als Stadtentwicklungsdezernent durch die Freierwerb der US-Flächen 2008?

Das ist eine ganz große Herausforderung für uns in der Stadtpolitik. Darmstadt kann sich nach Norden aufgrund der Lärmzone durch den Flughafen nicht weiterentwickeln. Im Westen sind die Autobahnen. Im Süden stoßen wir schon direkt an die Gemarkungsgrenzen und im Osten ist es auch schwierig. Das

Ein Außenbahnhof nach dem Vorbild von Montabaur steht für Darmstadt nicht mehr zur Diskussion. Reaktionen von Darmstädter Bürgern zeigen, daß für viele diese Entscheidung nicht nachvollziehbar ist. Welche Gründe sprechen in Darmstadt gegen einen Außenbahnhof?
Alle entscheidenden Verkehrsverbindungen treffen auf dem Hauptbahnhof zusammen. Die Bahn AG



stellen, aber alle sind wir uns darüber einig, daß der jetzige Zustand unbefriedigend ist.

Die Eröffnung des renovierten Jugendstilbades ist zweimal verschoben worden. Bleibt es bei der Eröffnung vor Weihnachten?

Ich wünsche mir das. Der Bau ist ein Juwel. Ich glaube, die Komplexität des Baus hat man so nicht gesehen. Ein solches Wellneßbad wird natürlich sehr stark im Winter und im Herbst genutzt. Ich hoffe und drücke die Daumen, daß es uns gelingt, das noch in diesem Jahr hinzubekommen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, aber es ist ein schwieriges Projekt.

Welche Pläne verfolgt die Stadt für den am Jugendstilbad gelegenen östlichen Mercksplatz?

Es gibt im Moment keine konkreten Überlegungen. Wir brauchen so etwas wie eine Gesamtkonzeption für diesen Bereich. Die Stadt entwickelt sich da weiter. Dort entsteht auch mit WKZ und Jugendstilbad eine weitere Achse. Die Vorstellungen der Bebauung müssen zu einer Einheit zusammenpassen. Egal ob Freizeitzone oder Bebauung, so wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben. Aber da fehlt mir noch die zündende Idee.

Die Luft in Darmstadt ist besser geworden, zumindest was die gemessene Feinstaubbelastung nach Einführung des Durchfahrverbots für LKWs über 3,5 Tonnen seit April 2006 betrifft. Ist das Durchfahrverbot auf unbegrenzte Zeit verlängert worden?
Die Maßnahme hat sich im Nachhinein als sinnvoll erwiesen. Die Vorstellung war bis Ende 2007 und ist jetzt auf unbefristet verlängert worden. Ich denke, da sollte man unaufgeregt weiter diskutieren, inwieweit andere Maßnahmen vielleicht auch sinnvoll sind.



Was die politische Luft betrifft: Wie lautet Ihr persönliches Resümee über Ihre bisherige Zeit als Oberbürgermeister?
Ich finde das sehr angenehm, daß immer noch sehr viel Wohlwollen und Sympathie von den Bürgern herüberkommt. Wir haben allerdings leider im Moment zu viele und auch schwierige Baustellen im politischen Sinn. Ich hoffe, daß wir in diesem Jahr wenigstens einen Teil davon abräumen können.

Und wie fällt Ihr Resümee aus über mehr als ein Jahr Ampelkoalition?
Wir arbeiten in vielen Bereichen wirklich konstruktiv und gut zusammen. Es ist ein hoher Abstimmungsbedarf damit verbunden. Aber im Kern ist das bis jetzt eine gut gelaufene Verbindung.

Das Interview führte Dorothee Schulte am 16. Oktober im Büro des Oberbürgermeisters. Bilder: Ralf Hellriegel.



FÜHLT SICH IN DARMSTADT AUSGESPROCHEN WOHL: Oberbürgermeister Walter Hoffmann in der letzten Woche beim Interview mit dieser Zeitung.



Privat sind Sie vor kurzem innerhalb von Darmstadt umgezogen. Auch das auf mehrere Stellen der Stadt verstreute Rathaus plant einen Umzug – und zwar in das Kollegiengebäude, den derzeitigen Sitz des Regierungspräsidiums (RP). Wie weit sind die Verkaufsverhandlungen mit dem Land Hessen fortgeschritten?
Wir wollen bis Ende des Jahres versuchen, entscheidende Weichenstellungen zu treffen. Es ist im Moment eine sehr intensive Phase mit dem Land Hessen. Schwerpunkt ist unser Gesprächspartner der Finanzminister Karlheinz Weimar. Das Land Hessen will den gesamten Standort RP an einem Ort in Darmstadt konzentrieren. Das heißt, es kann nicht eine isolierte Lösung für das Kollegiengebäude geben. Darin liegt eigentlich die Schwierigkeit und die Komplexität. Darmstadt treibt den Entscheidungsprozess voran.

Die Stadt ist mit über 250 Millionen Euro verschuldet. Laut Kämmerer Wolfgang Glenz ist ein ausgeglichener Haushalt bis spätestens 2011 das Ziel. Kann sich Darmstadt diesen Rathausumzug leisten?
Ich denke, das ist eine einmalige historische Chance, das Kollegiengebäude zu erwerben. Das muß uns den Preis auch wert sein. Ich spüre auch, daß es eine große

qualitativ hochwertige Darmbach-Wasser gemäß geltender wasserrechtlicher Anforderungen an der städtischen Kläranlage vorbei, ohne kostspielige großräumige Freilegung?

Es gibt hier den ausdrücklichen Wunsch des Regierungspräsidiums. Die sagen, daß sich die Offenlegung ökologisch als eine sinnvolle Maßnahme darstellt. Gleichzeitig sagen die aber auch, daß wir sparen müssen. Für mich ist das keine dringende Investition, die getätigt werden muß. Wir sollten das in Stufen realisieren und entsprechend unserer finanziellen Möglichkeiten gestalten. Da sieht es im Moment so aus, daß wir den Darmbach in den ersten Teilabschnitten offen legen. Für die weiteren, viel kostenintensiveren Baumaßnahmen muß man sich überlegen, ob das zur Zeit leistbar ist. Das alleinige Umleiten des Darmbachs an der Kläranlage vorbei scheint technisch schwierig zu sein.

Der RP hat der Stadt zur Auflage gemacht, das diesjährige Haushaltsdefizit von 34 Millionen Euro auf die Hälfte abzuspecken. Wie lassen sich Großprojekte wie die Darmbachfreilegung in Millionenhöhe mit Streichungen der kulturellen Projektförderung und den Einsparungen im sozialen Bereich vereinbaren? Denn gerade diese schmerzen die Bürger doch am meisten!

Die Großprojekte sind schon seit Jahren geplant gewesen. Ein Teil davon wird finanziert durch den Verkauf an bestimmten Stellen; das heißt nicht im Rahmen des Haushaltes, sondern durch Sonderfaktoren. Ich weiß, daß das in der Bevölkerung kritisch gesehen wird, aber Fakt ist, daß diese Großprojekte sehr stark zur Attraktivität der Stadt beitragen, mit dem Ziel, Menschen nach Darmstadt zu holen. Sei es durch Kongresse oder Wellneß. Davon profitiert die Stadt

für soziale Projekte, wie zum Beispiel die Schaffung von Krippenplätzen?

Da hat die Stadt einen klaren politischen Schwerpunkt gesetzt. Die Entwicklung zu einer familien- und kinderfreundlichen Stadt wird nicht in Frage gestellt. Wir weiten die Betreuung aus und stellen Personal ein. Kostenlose Krippenplätze werden wir in Anbetracht der Situation nicht zur Verfügung stellen können.

In welche Ferne ist die Sanierung des Stadions am Böllenfalltor gerückt?

Das ist ein Projekt, das man mit teilsfristiger wieder angehen sollte. Aber das hängt natürlich eng mit der sportlichen Entwicklung der Ersten Mannschaft zusammen.

Im Dezember soll das neue Wissenschafts- und Kongreß-



zentrum (WKZ) eröffnet werden. Geplante Vorveranstaltungen haben wegen Bauverzögerung durch Materialschaden abgesagt werden müssen. Kam es zu den befürchteten Regreßforderungen gegen das WKZ?

Die Veranstalter werden ihre Kosten geltend machen, und wir werden einen Teil davon zu ersetzen haben. Aber das kann man ab-

und Parkmöglichkeiten in Hinblick auf kommende Großveranstaltungen im WKZ. Gibt es hier Lösungen?

Unter dem Kongreßhotel wird eine relativ große Tiefgarage gebaut, die im Dezember wohl fertig ist. Das größere Problem ist die Hotelkapazität. Hier habe ich ein ganz klare Grundposition. Wir brauchen schnellstens ein Hotel auf gehobenem Niveau, also mit mindestens vier Sternen, je näher, desto besser. Ich weiß, daß entsprechende Überlegungen schon sehr konkret sind. Es ist doch ganz normal, wenn Teilnehmer von Kongressen unmittelbar am Standort übernachten möchten. Da das sehr renommierte Veranstaltungen sind, brauchen wir wirklich ein Hotel auf gehobenem Niveau.

Laut einer von der EU-Kommission in Auftrag gegebenen Untersuchung zählt Darmstadt zu den wichtigsten Wissenschaftszentren Europas mit guter demografischer Entwicklung und einer starken Wirtschaftsleistung. Was sind die Gründe für das gute Ergebnis?

Wir sind ein guter Wirtschaftsstandort insgesamt. Das hängt mit dem gesamten Branchennetz zusammen. Wir haben eine große Breite von Unternehmen aus Branchen, die in der Zukunft an Bedeutung sogar eher noch zunehmen werden, und die viele Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Wir liegen am Knotenpunkt von zwei Autobahnen, haben 20 Minuten zum Flughafen und eine gute Bahnbindung. Wir haben hochqualifizierte Arbeitskräfte und insgesamt optimale Bedingungen. In diesem Zusammenhang spielt respektive die Anbindung an die Hochgeschwindigkeitsstrasse eine ganz wichtige Rolle. Ich setze mich deshalb auch für den ICE ein, weil ich denke, vielleicht nicht sofort, aber in 10 bis 20 Jahren ist das schon eine Weichenstellung, wo wir angebunden sind oder nicht.

ist eine große Entwicklungschance. Es wird zwei zentrale Schwerpunkte geben. Das sind der Wohnungsbau und die Gewerbeflächen. Wobei der überwiegende Anteil für Wohnungsbau verwendet werden wird. Darmstadt ist eine wachsende Stadt.

Für Gewerbeflächen bieten sich die Kelley Barracks an, da muß aber auch die ICE-Trasse durch. Es muß abgewogen werden, wie wir zu einer vernünftigen Lösung kommen werden.

Eile ist angesagt bei der Suche nach der bestmöglichen Trassenführung für die Anbindung des Darmstädter Hauptbahnhofs an die geplante Hochgeschwindigkeitsstrasse. Wie sehen Sie die Chancen auf eine einvernehmliche Lösung in der Stadtverordnetenversammlung am 18. Dezember?

Je mehr Parteien hinter einer Lösung stehen, desto größer ist die Realisierungschance. Es wäre verheerend, wenn wir uns da in einen Streit ergeben würden. Wir müssen eine Lösung haben, und je stärker wir die gegenüber der Bahn AG vertreten, desto größer ist die Chance auf Umsetzung. Ich bin guten Mutes auf eine einvernehmliche Lösung.

Warum fanden Sitzungen des zu diesem Zweck einberufenen ICE-Beirats und auch ein Treffen von Vertretern der Bahn AG mit kommunalen Politikern im Juni unter Ausschluss der Presse statt?

Der ICE-Beirat hat das selber so entschieden. Ich respektiere solche Entscheidungen. Das Problem ist, wenn Medien da sind, könnte es sein, daß eine Profilierung bestimmter Personen dazu führt, daß diese Sitzungen sich sehr verlängern. Das Treffen im Landratsamt, das war eine Veranstaltung des Landkreises, das hat der Kreis entschieden.

Jugendhofkeller

Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Telefon 061 51/66 40 91
www.jugendhofkeller.com

Samstag, 3. November 21 Uhr
Yannick Monot & Nouvelle France

Jubiläums-Tour - Eintritt 15,- Euro
Donnerstag, 8. November 21 Uhr
Folkmusik-Abend und offene Bühne

Eintritt frei

Freitag, 9. November, 21 Uhr
Chansonabend
mit französischem Buffet

Samstag, 10. November, 21 Uhr
Martin Weiss Ensemble
Brillante Inszenierung von Sinfonik

Samstag, 17. November
50 Jahre

„Woog City Stompers“
Jubiläums- und Benefizkonzert zu
gunsten des runden Tisches „Kinder-
ernut“

SILVESTERBALL
IM JAGDHOFKELLER

Französisches 4-Gänge-Menü,
Chansons mit Marianne und Klaus,
Tanzmusik mit den „Belleville Cats“
aus Paris, danach DJ Karol. Tickets
für 65,- € im Restaurant Belleville
und im Ticketshop Luisencenter

Erfolgreiche Jahresabschlußübung der FFI Zufrieden mit der Truppe

DARMSTADT (hf). Verwundert schauen einige Passanten in der Neckarstraße, als ihnen am vergangenen Samstag (20.) acht Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst mit Blaulicht und Martinshorn entgegen kamen.

schwunden. Die Vermutung, daß er in den Brandbereich zurück ging um seine vermissten Kollegen zu suchen, bewahrheitete sich. Zugführer und Einsatzleiter Martin Reeg erkundet daraufhin die Lage im Gebäude und bestimmte die Standorte für die

ren Schläuche ganz nah an den Brandherd heran, denn nur so können die Flammen mit möglichst wenig Wasser effektiv bekämpft werden.

Dieser Technik und den teuren, modernen Hohlstrahlrohren ist es zu verdanken, daß der Was-



SCHWIERIG war die Aufgabenstellung bei der diesjährigen Jahresabschlußübung der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt (FFI). Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsverband Darmstadt-Mitte, wurde die Übung jedoch bravurös gemeistert. (Zum Bericht) (Bild: FFI)

Große Vogelschau

EBERSTADT (ng). Am Wochenende (27./28.10.) findet in Eberstadt die traditionelle Vogelschau der Eberstädter Vogelfreunde statt. Morgen (27.) um 14 Uhr wird sie vom Schirmherrn Bernd Riege, MdL, in der Halle am Waldsportplatz, Brandenburger Straße, eröffnet.

An beiden Ausstellungstagen können dort Vögel aus fünf Kontinenten bewundert werden, darunter Farb- und Positurnarien, Mischlinge, Cardueliden und mehr. Zur 14. Stadtmeisterschaft werden Züchter aus dem Rhein-Main-Neckar-Raum etwa 500 Vögel zur Bewertung durch die Preisrichter vorstellen.

Die Züchterfrauen richten ein reichhaltiges Kuchenbuffet her, gleichzeitig findet eine große Tombola statt. Die Vogelschau ist morgen von 14-18 Uhr und am Sonntag von 9-17 Uhr geöffnet.

Aufgrund von Wartungsarbeiten war die Brandmeldeanlage im Staatstheater Darmstadt abgeschaltet und konnte so den entstehenden Brand im Bereich des Chorsales nicht melden, der bei der Montage von Lüftungskälen entstanden war.

Ein Monteur des Lüftungsbaununternehmens meldete um kurz nach 14 Uhr den Brand und informierte die Leitfunkstelle der Feuerwehr, das er zwei seiner Kollegen vermisste. Dies war die Ausgangssituation für die diesjährige Abschlußübung der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt (FFI).

Als der Löschzug der Feuerwehr mit dem Deutschen Roten Kreuz (Ortsverband Mitte) an der Einsatzstelle angekommen, war der meldende Monteur plötzlich ver-

schwunden. Mehrere Trupps rüsteten sich blitzschnell mit schweren Atemschutzgeräten aus und gingen zur Menschenrettung in das Gebäude vor. Aufgrund der massiven Rauchentwicklung gestaltete sich die Suche nach den vermissten Personen schwierig. Dennoch werden nach sehr kurzer Zeit die ersten verletzten Monteure gerettet und in den rauchfreien Bereich gebracht, wo sie von Sanitätern des Deutschen Roten Kreuzes medizinisch versorgt werden. In weniger als zehn Minuten nach Alarmierung der Feuerwehr sind alle verletzten Personen gerettet und in Sicherheit gebracht. Nun beginnt die Brandbekämpfung durch mehrere Trupps. Sie gehen mit ihren Strahlrohren und den durch das Wasser bleichwe-

derschaden auf ein Minimum reduziert werden kann. Schnell dringt weißer Rauch, der ein Zeichen für den Löscherefolg ist, aus dem Brandraum. „Feuer aus, Lüftungsarbeiten beginnen“, meldet der Zugführer. Daraufhin bläst der Überdrucklüfter mit lautem Rattern den Brandrauch aus dem Chorsaal. Kurz darauf ist die Abschlußübung beendet.

Der zuständige Dezernent Dieter Wenzel ist mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Auch Wehrführer Reinhold Mehm, der kurz zuvor die silberne Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes für hervorragende Verbandsarbeit verliehen bekam, ist stolz auf seine Truppe, die ihr erlerntes Wissen erneut im Rahmen der Abschlußübung präsentier-

Felsnase: Ende der Bauarbeiten verzögert sich



EINBAHNSTRASSE. Seit dem 18. Oktober ist die Mühlalstraße zwischen Nieder-Ramstadt und Eberstadt nur noch in eine Richtung – aus Mühlal kommend – befahrbar. Wer aus Eberstadt ins Mühlal will, muß bis Anfang November den Umweg über die Karlsruher bzw. Gernsheimer Straße nehmen. Regenfälle im Sommer verzögerten die Bauarbeiten an der sogenannten Felsnase. Ursprünglich sollte die begradigte B 426 gemeinsam mit dem Lohbergstunnel fertiggestellt werden. Dieser Termin wurde auf Anfang Oktober verschoben, nun peilt das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Ende November an. Bis dahin müssen die Autofahrer im Baustellenbereich mit weiteren Verkehrsbehinderungen rechnen, denn auch die B 426 wird wegen Asphaltierungsarbeiten ab Anfang November nur noch einspurig befahrbar sein, der Verkehr wird durch Ampeln geregelt. (Bild: rh)

Darmstädter Original „Pezi“ feierte 60.



GUT GELAUNT, so wie man ihn kennt, feierte der stadtbekannte Barde „Pezi“ am 23. Oktober im „Martinstübchen“ mit der Familie und zahlreichen Freunden seinen 60. Geburtstag. Seine bereits als Kind entfachte fanatische Liebe zu den weltberühmten „PEZI“-Bonbons hat er seinen „Künstlernamen“ zu verdanken. Hans Peter Peter – so heißt er wirklich, ist nicht nur hinter seinem Keyboard ein Star. Auch in seiner Familie ist er bei Ehefrau Viktoria, seinen beiden Töchtern Nicole und Sandra sowie Sohneemann Heiner der Hahn im Korb. Als Martinsviertel-Kerbedvader ist er seit 1981 im Amt und somit der Dienstälteste in dieser Zunft und in dieser Stadt. Neben seiner großen Leidenschaft, dem Skilaufen ist Pezi – wen wundert’s – auch in der Fastnacht stark engagiert. Seit Jahren sitzt er im Elferat der Darmstädter Carnival Clubs und seine Orgel nebst seiner Stimme begleitet alljährlich zahllose Fastnachtszesteignungen. Unser Familienbild zeigt v.l.: Heiner, Sandra, Pezi, Viktoria und Nicole. (Bild: rh)

Bundesministerin Zypries zu Gast bei der SPD Eberstadt

EBERSTADT (hf). Im vollbesetzten Saal des Eberstädter Rathauses lauschten fast sechzig Gäste den Ausführungen der Bundesjustizministerin und Darmstädter SPD-Bundtagsabgeordneten Brigitte Zypries. Auf Einladung des SPD-Ortsvereins Eberstadt referierte sie zum Thema „Kampf gegen den Terrorismus – Ein Balanceakt zwischen Sicherheit und Freiheit“. Zypries betonte, daß in der derzeitigen Diskussion um eine Verschärfung der Gesetzgebung der Fokus zu stark auf den Terrorismus gelegt werden würde. Gleichmaßen müsse die Bedrohung durch Korruption, organisierte Kriminalität und Rechtsradikalismus thematisiert werden.

Sehr offen sprach Zypries über den derzeitigen Streit in der Großen Koalition zum Thema „Online-Durchsuchung“, eine Debatte, die überwiegend mit Bundesminister Schäuble ausgefochten wurde. Hier zeichne sich keine Lösung ab, man warte auf eine Grundratsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts. „Die Online-Durchsuchung betrifft als heimliche Ermittlungsmaßnahme aber die Bürgerrechte in besonderem Maße“, so Zypries. Sie werte diese Maßnahme als besonderen Eingriff in die Privatsphäre des Bürgers und verglich dies mit dem Durchsuchen des persönlichen Schreibstischs in privater Umgebung,

was vom Grundgesetz her besonders geschützt sei.

„Als Sozialdemokraten wollen wir das eine sichern (Sicherheit), ohne das andere preiszugeben (Freiheit)“. Damit sprach sich Brigitte Zypries für eine Stärkung des BKA und gegen den Einsatz der Bundeswehr zur Terrorismusbekämpfung im Landesinneren aus. Sie unterstrich die Notwendigkeit den Bürger vor terroristischen Aktivitäten zu schützen, jedoch nicht auf Kosten demokratischer Grundrechte. Insbesondere wäre die Aufopferung von Unschuldigen beim Abschluß eines entführten Passagierflugzeugs nicht hinnehmbar, wie dies die Union fordere. Der Ortsvereinsvorsitzende Gerhard Busch leitete die anschließende Diskussion bei Kaffee und Kuchen. Zahlreiche Nachfragen belegten das Interesse der Bürger an diesem Thema.

Grenzgang

DARMSTADT (ng). Morgen (27.) lädt der SPD-Ortsverein Heimstätteninsiedlung zum Grenzgang ein. Start ist um 10 Uhr beim Seniorentreff der VGH, Heimstättenweg 100. Die Tour führt durch die Wälder der Gemarkung Heimstätteninsiedlung vorbereitet. Die Schlußrast ist gegen 12 Uhr im Seniorentreff der VGH, dort gibt es für die Wanderer einen deftigen Eintopf.

22. Verhandlungstag im Fall Michael Blechschmitt

Staatsanwalt fordert 14 Monate Haft

DARMSTADT (mow). Der Prozess gegen den ehemaligen ProRegio-Geschäftsführer Michael Blechschmitt geht seinem Ende entgegen. Am 22. Verhandlungstag eröffnete Oberstaatsanwalt Bernd Kunkelmann die Plädoyers. Blechschmitt steht seit dem Frühjahr vom Amtsgericht, weil er als Geschäftsführer 66.000 Euro zu Lasten des damaligen Stadtmarketingvereins veruntreut haben soll.

Kunkelmann umriß noch einmal die Aufgaben des inzwischen aufgelösten Stadtmarketingvereins. Es sei um Stadtmarketing gegangen, sowie um Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus. „Sport fand keine Erwähnung in der Satzung“, schränkte er ein. Aber Blechschmitt hatte mit der damaligen 1. Herrenhandballmannschaft der TG Bessungen einen Sponsoringvertrag vorbereitet. Da Blechschmitt damals auch TGB-Vorsitzender war, hatte er wegen eines Interessenkonflikts den damaligen zweiten PR-Geschäftsführer Rüdiger Hottenbacher hinzugezogen. Ihm erschien der Vertrag sinnvoll und schloß ihn für PR mit der TGB.

„Die Sportförderung läßt sich nicht mit den Satzungszielen in Einklang bringen“, betonte Bernd Kunkelmann mehrmals in

seinem Plädoyer. Nach Auffassung des Oberstaatsanwalts war dies eine „Grundratsatzentscheidung, die definitiv vom Vorstand des Vereins hätte getroffen werden müssen“. Aber die 1. Herrenhandballmannschaft der TG Bessungen sei auf Vorstandssitzungen nie erwähnt worden. Und da auch der PR-Sponsoringbeizkreis nicht vom TGB-Sponsoring wußte, folgte Kunkelmann, konnte der Verein keinen Einfluß auf die Gestaltung der Sportförderung nehmen.“ Von einer Verschönerung gegen Michael Blechschmitt könne keine Rede sein, fand der Oberstaatsanwalt. „Der Ausgangspunkt des Verdachts ist in einem unbedachten Gespräch entstanden“, erinnerte Kunkelmann. Daß frühere städtische Revisionsberichte nichts zu beanstanden hatten, sei nicht von Belang, fand Bernd Kunkelmann. Es sei in der Natur der Sache, daß man bei Unruhe etwas „vorgaukelte“. Aber nach der Entdeckung sei Oberbürgermeister Walter Hoffmann in der Pflicht gewesen, Konsequenzen zu ziehen. Dies fiel zusammen mit Plänen des damals neu ins Amt gekommenen Hoffmann, das Stadtmarketing neu aufzustellen. Bei ProRegio sei es nicht Zweck gewesen, die eigene Bekanntheit

zu fördern, widersprach der Staatsanwalt, „es sollte die Attraktivität von Verkaufsmöglichkeiten erhöht werden.“ Und wie ein Handballtrikot dazu beitragen soll, „bleibt mir rätselhaft.“ Im Sponsoringvertrag war zwischen ProRegio und TGB festgeschrieben, daß PR die 1. Mannschaft mit 5000 Euro im Jahr sponsort und dafür die Spieler bei bestimmten ProRegio-Aktionen persönlich mitteilen. „Mit den 5000 Euro ist das Sponsoring abgedeckt gewesen, alles was darüber hinaus ging, hat Michael Blechschmitt in seiner eigenen Verantwortung getan.“

Und bei dem, was darüber hinausging, hatte für Bernd Kunkelmann einen Vermögensverlust bei ProRegio gemacht. Kunkelmann zählte 29 Anklagepunkte und seine Schlüsse dazu auf. In zwei Punkten sei Michael Blechschmitt freizusprechen, aber die verbleibenden Anklagepunkte hätten es für Michael Blechschmitt in 15 Fällen der Veruntreuung zu verurteilen, forderte Kunkelmann. Darunter waren u.a. Ausgaben für eine TGB-Weihnachtsfeier, Textdrucke für die TGB und über 10.000 Euro Bargeldentnahme. Rechnet man die geforderten Haftstrafen zusammen, kommt

man auf über 30 Monate. Aber beim Gesamtergebnis werden alle Umstände und Eindrücke mit einbezogen. Michael Blechschmitt hatte sich zu allen Punkten eingelassen und ein einmaliger Schaden von 30.000 Euro wäre anders bewertet worden, wägte Kunkelmann ab. Jedoch habe Blechschmitt zwei Jahre „in die Kasse gegriffen“.

Bernd Kunkelmann beantragte schließlich eine Freiheitsstrafe von einem Jahr und zwei Monaten auf Bewährung. Sollte das Gericht diesem Antrag folgen, könnte dies Auswirkungen auf Blechschmitt Pensionsansprüche haben, die er als städtischer Beamter hat. Denn die Grenze dafür liegt bei 11 Monaten. Am Montag (29.) wird die Verhandlung ab 9.10 Uhr im Amtsgericht am Mathildenplatz, Saal 404 mit dem Plädoyer der Verteidigung fortgesetzt.

Ehren- und Familienabend

EBERSTADT (ng). Zum Ehren- und Familienabend lädt der Gesangverein Germania 1894 Eberstadt am 3.11. um 20 Uhr in der Ernst-Ludwig-Saal ein. U.a. werden langjährige und verdiente Vereinsmitglieder von Verein und Hessischem Sängerbund geehrt.

CreaTivHof „Hotel Waldoni“

EBERSTADT (ng). Der „Circus Waldoni“ präsentiert sein neues Programm „Hotel Waldoni“. Die Aufführungen finden jeweils um 16 Uhr in der Grenzallee 4-6 in Eberstadt statt. Termine: 24., 25. und 30.11. sowie 1. und 2.12. Karten sind nur an der Zirkuskasse erhältlich. Die Aufführung am 24.11. findet unter der Schirmherrschaft von Stadtrat Jochen Partsch statt und ist verbunden mit der Einweihung des „CreaTivHof Grenzallee“, die um 14 Uhr stattfindet. Im „CreaTivHof“ finden Zirkus- und Bewegungsangebote in der neuen Trainingshalle und im Zirkuszelt statt. Für Kunstangebote sind Werkstatt und Atelier vorgesehen. Die Sozialarbeit hat ein eigenes Gebäude, die Jugendwerkstätten bieten Platz für Qualifizierungsmaßnahmen. Dies alles auf einem Gelände und in Kooperation der beteiligten Partner – in Eberstadt ist ein einzigartiges Projekt entstanden.

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Nicht ganz Alltägliches 25 Jahre Wilhelminen Passage



KÜCHENMEISTER
Gertrud Kraft, Wolfgang Kraft, Karin Quick



IL SALOTTO DI ART ITALIA
Enrica Vecchio



BREY CONCEPT & SHOW AGENTUR
Dorothee Brey



GAMES WORKSHOP
Jan Eric Vatter, Daniel Stagno, Achim Fries



ULLA POPKEN
Doris Zacharias, Stefanie Weigel

DARMSTADT (dos). „Hier in der Wilhelminen Passage ist es wie in einer Familie“ findet Gertrud Kraft, und sie muß es wissen, denn schon vor zwei Jahrzehnten ist sie mit ihrem „Küchenmeister“ in die Passage eingezogen, die am Samstag, den 27. Oktober ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. Mit dem Zirkus Waldoni, der von 11-18 Uhr zum Mitmachen einladen wird, und einer 25m langen Kuchentheke

Prosecco-Bar, denn der Friseur feiert selbst 25-jähriges Jubiläum und war vom ersten Tag an in der Wilhelminen-Passage dabei. In der „Ulla Popken“ Filiale bekommt man auch ab Kleidergröße 42 „Junge Mode“, die passenden Schuhe dazu gibt es bei „Reno“. Neben Tickets für Konzerte und Fußballspiele gibt es auf Wunsch gleich Fan-Artikel im „Fanshop & Ticketservice Sperl“ und auch

Männern heute ausgesprochen „in“. Um die etwas abgelegene Passage insgesamt ein wenig mehr in das Bewußtsein der Darmstädter Innenstadt-Kunden zu bringen, organisiert die Gemeinschaft regelmäßige Veranstaltungen, wie Modeschauen oder kleinere Aktionstage. Mit von der Partie ist dann die „Wilhelmine“, eine Riesenschildkröte aus Plüsch, die durch die Passage läuft und



SPEL FANSHOP & TICKETSERVICE
Renate und Harald Sperl



INTERCOIFFEUR THIEME
Das Friseur/innen-Team



Café Restaurant „OASIS“
Alexandra und Georg Nawrowksi

25 JAHRE WILHELMINEN PASSAGE

SAMSTAG, 27. OKT. 2007

CIRCUS WALDONI ZU GAST

**11-18 UHR
CIRCUS ZUM MITMACHEN**

**15 UHR
VORSTELLUNG**

**25 JAHRE
FRISEUR THIEME
PROSECCO-BAR**

**25 m
KUCHENTHEKE**

DER TAG ZUM FEIERN!

**WILHELMINEN
PASSAGE**
Darmstadt
www.wilhelminenpassage.de

CIRCUS PROJEKT WALDONI & Co.

Thieme
INTERCOIFFEUR
KÜCHENMEISTER
Profiausstattung für den Hobbykoch

BREY
concept & show
agentur

GAMES WORKSHOP

Il salotto di Art Italia
Wohnaccessoires und Geschenkartikel aus Italien

Café Oasis Restaurant

Sperl
Fan Shop
Transporteureinsteller

Ulla Popken
Junge Mode ab Größe 42

**WILHELMINEN PARKHAUS
ERHÄUFGUNG**
Q PARK

will die Werbegemeinschaft aus den in der Passage ansässigen Geschäften auf ihr nicht alltägliches Angebot aufmerksam machen. Denn hier gibt es Dinge, die man nicht an jeder Ecke geboten bekommt. So kann man neben der Profiausstattung für den Hobbykoch im „Küchenmeister“ beispielsweise Wohnaccessoires und Geschenkartikel aus Italien in der „Il salotto di Art Italia“ bei Enrica Vecchio erwerben. Die „concept & show agentur“ von Dorothee Brey organisiert Veranstaltungen, bietet eine Farb- und Stilberatung und Model-Ausbildung. Zwischendurch kann man im „Café Restaurant Oasis“ auch im Winter bei angenehmen Temperaturen unter einem Glasdach gemütlich „draußen“ sitzen und den bei vielen Gästen beliebten Flammkuchen essen, bevor man sich vielleicht bei dem „Intercoiffeur Thieme“ die Haare machen läßt. Dort befindet sich übrigens am 27. Oktober eine

ein Call-Center und eine Kosmetikerin finden sich in der Passage. Spielersisch geht es im „Games Workshop“ zu, da können sich schon mal an Warhammer oder „Herr der Ringe“ Spiel-Veranstaltungen um die 70 junge und junggelebene Kunden auf einmal in den Laden drängen. Mit Miniaturen, die man dort auch selbst bemalen kann, wird ohne Felder, dafür mit Zollstab gespielt. Parken können Besucher der Passage im angrenzenden Parkhaus „Q PARK“. Die Erste Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Gertrud Kraft, feiert mit ihrem „Küchenmeister“ übrigens am 13. November ein eigenes Jubiläum. Vor 20 Jahren von ihr neu eröffnet, vor einem Jahr in einen größeren Laden innerhalb der Passage umgezogen, freut sie sich wachsender Besucherzahlen, denn ihr Angebot rund um den Hobbykoch ist riesig und das Kochen sei, dank vielen Kochsendungen im Fernsehen, auch bei

für Unterhaltung sorgt. Namensgeberin der Passage und der angrenzenden Wilhelminenstraße ist die 1836 verstorbene Prinzessin Wilhelmine von Baden, Großherzogin von Hessen und bei Rhein.

ZIRKUS ZUM MITMACHEN: „CIRCUS WALDONI“



MASKOTTCHEN
Wilhelmine

sedus
netwin.
Einfach ein gutes Gefühl.



Bei „netwin“ sitzt einfach alles – das Design, die Verarbeitung, die Ergonomie. Und das zu einem Preis, der den Einstieg in die Sedus Sitzklasse leicht macht.

intensiver.

NKS NOTHNAGEL GmbH & Co. Kommunikationssysteme KG
Abt. Büro- u. Objekteinrichtungen
Telefon: 061 51 / 99 59-22 - Fax: 061 51 / 99 59-26
E-Mail: info@nks.de
www.nks.de



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Hausautomation per Funk

DARMSTADT (spp). Immer stärker im Kommen sind Fernbedienungen im Bereich der Hausautomation, etwa für Rollläden. Die „Fernbedienung fürs Haus“ bringt nicht nur viel Komfort, sondern spart Aufwand und vor allem Kosten bei der Installation. Weitere Infos unter www.rademacher.de.

Nach vier Jahren Bauzeit: Darmstädter Klinikum feiert Richtfest

DARMSTADT (hf). Nachdem mit den ersten Erdarbeiten im Jahr 2003 der Startschuss für den Neubau der Medizinischen Kliniken fiel, kann sich das Klinikum Darmstadt nach über vier Jahren Bauzeit inklusive zweieinhalbjähriger Unterbrechung über die Fertigstellung des Rohbaus freuen. Am 23.10. konnte endlich das Richtfest gefeiert werden. Das Gebäude wird Platz bieten für die fünf Medizinischen Kliniken – die Kardiologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Angiologie und Onkologie – mit insgesamt 136 Patientenzimmern und rund 268 Betten. Der Neubau wird neben neun Normalstationen eine Intensivstation, die Dialyseabteilung und zahlreiche Funktionsräume aufnehmen. Integriert in den gesamten Gebäudekomplex wird eine Gedenkstätte, die an die Pogromnacht 1938 und damit verbunden an die Zerstörung der liberalen Synagoge erinnern wird. Die Erdarbeiten, die Stahl-Beton-Arbeiten und ein Teil der Mauerarbeiten sind abgeschlossen. Seit der Grundsteinlegung im November 2006 sind in nur 11 Monaten rund 100.000 m³ umbauter Raum entstanden, wurden 20.000 m³ Beton vergossen und 2.500 t Bewehrungsstahl verlegt.



DEN RICHTSPRUCH für den Neubau des Klinikums Darmstadt konnte vergangenen Dienstag (23.) Zimmermann Gerhard Stephany in luftiger Höhe verlesen. Nach vierjähriger Bauzeit konnte dort nun endlich Richtfest gefeiert werden. Zum Bericht (Bild: rh)

HOLZBAU DÄCHERI GmbH
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
• NEU-, AUF- U. ANBAU
• HOLZRAHMEN- U. MASSIVBAU
• DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
• HOLZFASSADEN, DACHFENSTER
• DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
• REPARATUREN, SANIERUNGEN
Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 49 53 · Fax: 95 49 52
e-Mail: info@holzbau-daecheri.de

HAKONN TANKSCHUTZ
Alles um den Heizöltank!
Reinigung/Instandsetzung
Beschichtungen/Innenfolien
Demontagen/Neuanlagen
TÜV-Mängelbeseitigung
Umrüstung für Regenwasser
doppelwand. Rohrleitungsbau
Abscheider-Reinigung
Industriedemontage
Handwerks-Qualität
Niedrigpreise!
Darmstadt-Eberstadt · Groß-Bieberau / Rodau e-mail:
Tel.: 0 61 51 / 94 45 10 · Tel.: 0 61 62 / 93 27 20 · info@hakonn.de
ENTSORGUNGSGESCHÄFT

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr
Leben mit Fenstern
Die Basis guter Fenster:
Corona CT 70 Rondo
Fensterprofile
• Deutlich sinkender Energieverbrauch durch exzellente Wärmedämmung: Spart Ihr Geld und nutzt auch der Umwelt
SCHÜCO

Kniess
Betten- & Raumausrüstung
Alles rund um Bett, Tisch und Bad
Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06 151 / 5 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 151 / 5 48 01 · raumausstattung.kniess@t-online.de · www.raumausstattung-kniess.de

STRAUB
25 Jahre
Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86

RICHTER
Mein Bad.
Meine Wärme.
Es wird Zeit ... für Ihr neues, schönes Bad!
Ein neues Bad braucht fachgerechte Planung und Beratung. Und zwar vor Ort – bei Ihnen zu Hause. Damit von Anfang an alles so passt, wie Sie sich's wünschen.
Rufen Sie uns an: Wir kommen kostenlos und unverbindlich.
Komplett-Service, koordiniert aus einer Hand zum Festpreis in kürzester Zeit!
Büro: Michael Richter GmbH & Co. KG
Hädelberger Landstraße 213
64297 Darmstadt / Eberstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 60 53
Fax: 0 61 51 / 50 60 54
Stammhaus: Hirschbachstraße 72
64354 Reinheim / Georgenhausen
Tel.: 0 61 62 / 42 14
Fax: 0 61 62 / 42 15
info@richter-bad.de · www.richter-bad.de
Notdienst: 01 71 / 2 85 47 36

Dunkle Jahreszeit, dunkle Gestalten – Einbrechern keine Chance bieten

DARMSTADT (pp). Die dunkle Jahreszeit hat begonnen und damit eine Zeit, die es Einbrechern erfahrungsgemäß leichter macht. Ganz besonders während der Dämmerung, wenn viele Wohnungsinhaber noch nicht zu Hause sind. Das Polizeipräsidium Südhessen will diesem Phänomen auch in diesem Jahr mit Schwerpunktaktionen während der dunklen Jahreszeit entgegenwirken. Obwohl die Zahlen zwischen dem 1. Oktober 2006 und dem 31. März 2007 (574 Einbrüche in Wohnungen im Südhessen) im Vergleich zum Jahr zuvor (591 Wohnungseinbrüche) leicht rückläufig waren, ist dies für die Beamtinnen und Beamten kein Grund die Hände in den Schoß zu legen. Denn ein Wohnungseinbruch ist neben dem materiellen Schaden für die Geschädigten häufig auch psychisch sehr belastend. Die Polizei wird sich in den kommenden Monaten diesem Deliktbereich besonders widmen und hofft durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit auch die Bevölkerung für diese Thematik sensibilisieren zu können. Ziel der Polizei ist es, durch präventive Maßnahmen Fallzahlen weiter zu reduzieren und bei aktuellen Fällen Wohnungseinbrecher möglichst auf frischer Tat

festzunehmen oder zeitnah zu ermitteln. Mit Unterstützung des Freiwilligen Polizeidienstes soll durch verstärkte Präsenz in gefährdeten Wohnbereichen das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger und deren Vertrauen in die Polizei weiter gestärkt werden. In diesem Zusammenhang appelliert die Polizei an die Bevölkerung, ihre Polizei bei der Bekämpfung dieser Kriminalitätsform zu unterstützen. Erfolgreich kann die Polizei nur sein, wenn sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Dazu sind Hinweise von Zeugen äußerst wichtig. Wenn also verdächtige Personen, Fahrzeuge oder sonstige Merkwürdigkeiten im Wohnumfeld – auch bei Nachbarn – festzustellen sind, bittet die Polizei um sofortige Verständigung, am besten ohne daß es die Täter bemerken. Lieber einmal mehr, als gar nicht anrufen! Ohne Scheu sollten sich die Bürger an die Polizei wenden, auch über den Polizei-Notruf 110. Jeder Hinweis ist für die Polizei wichtig! Aber auch für den eigenen Schutz können die Bürgerinnen und Bürger etwas tun. Schließen Sie Wohnungs- und Haustür immer ab. Lassen Sie während Ihrer Abwesenheit keine Fenster oder Terrassentüren in Kippstellung.

H. WINDECK
Containerdienst
An der Flachsgröße 7a
64367 Mühlital
Telefon 06151/148558
Telefax 06151/141301

Aufspüren der „Stromfresser“ im eigenen Haushalt

Lassen Sie Ihre Wohnung/Ihr Haus nicht unbewohnt erscheinen. Schalten Sie das Licht in Ihrer Wohnung bereits bei Dämmerung ein. Nutzen Sie hierzu Zeitschaltuhren. Bitten Sie Ihren „wachsamen Nachbarn“, auch ein Auge auf Ihre Wohnung/Ihr Haus zu haben. Darüber hinaus können Sie Türen und Fenster Ihrer Wohnung mit wenig Aufwand durch mechanische Sicherungseinrichtungen versehen und es Einbrechern damit schwerer machen. Hierzu berät Sie die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle individuell und kostenlos über Möglichkeiten zur Sicherung von Wohnungen und Häusern. Termine sind unter Telefon 06151/969-4030 möglich.

DARMSTADT (ng). Mehr als 25% der in Haushalten verbrauchten Energie kann durch effizienteren Umgang eingespart werden. Das bedeutet keineswegs Verzicht auf Komfort. Wesentlich ist vor allem das Aufspüren der „Stromfresser“ im eigenen Haushalt. Eine genaue Erfassung des Ist-Zustandes sollte am Anfang aller Maßnahmen stehen. Die Umweltfrauen des Hausfrauenbundes Darmstadt bieten dazu den Wegweiser des Hessischen Wirtschaftsministeriums „Strom effizient nutzen“ an, der die Bestandsaufnahme u.a. mit zahlreichen Tabellen erleichtert. Heute (27.) geben sie von 10 bis 19 Uhr und am Samstag (27.) bis 13 Uhr an ihrem Stand im Luisencenter umfassend Auskunft rund um das Thema „Energieeffizienz“. Da das größte Einsparpotenzial im Bereich der Wohngebäudenutzung liegt, wird die Fachgruppe Umwelt von den Energieexperten der Verbraucherzentrale Hessen unterstützt. Sie werden täglich von 11 bis 14 Uhr insbesondere zu Fragen des baulichen Wärmeschutzes, der Heiz- und Solartechnik, den Energieausweisen sowie die aktuellen Fördermaßnahmen umfassend informieren.

KONTAKTE

Exklusiv Gross-Gesamtheit
 • Haus No. 4
 • Tel.: 06152-83499
 • www-exklusiv.de • Tantra M
 • Zürliche Erotikmassagen
 06152-179619 tantra-m.de

ANZEIGENANNAHME
 Tel.: 069/4208 50
 Fax: 069/4208 5400

Sie, 26J., sucht heiml. Affäre, o. finanz. Interessen, Sympathie entscheidet!
SMS 0162-7575627

Herbstkonzerte

DARMSTADT (ng). Das Kammer-sinfonieorchester Darmstadt lädt für den 4. und 10. November zu seinen diesjährigen Herbstkonzerten ein. Das erste Konzert findet um 17 Uhr im Wohnpark Kranichstein, Borsdorffstraße 40, statt, die Wiederholung um 15.30 Uhr im Rahmen der Aktion Theaterföyer im Foyer des Staatstheater Darmstadt. Auf dem Programm stehen Werke von Schumann (Ouvertüre zu Hermann und Dorothea), Martinu (Rhapsodie-Konzert für Viola und Orchester) und Albeniz (Suite Española). Geleitet wird das Konzert von Sonja-Maria Welsch. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Bei den Streichern möchte sich das Orchester verstärken und sucht deshalb noch Mitspieler bei den Geigen und Celli. Weitere Infos unter 06159/5104 (Gawan Vogel) oder im Internet unter www.kso-darmstadt.de.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
 Ralf-Hellriegel-Verlag
 Waldstraße 1
 64297 Darmstadt
 Telefon: (0 61 51) 88006-3
 Telefax: (0 61 51) 88006-59
 Mail: ralfhellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
 Echo Druck u. Service GmbH
 Hohlhofallee 25-31
 64295 Darmstadt

Redaktion:
 Ralf Hellriegel (rh), Jasmin Görlach (jas), Dorothee Schulze (dos), Marc Wickel (mow), Pippa Russo (pip), Sandra Russo (sar)

Anzeigen:
 Eilen Hellriegel

Bilder:
 Ralf Hellriegel (rh),
 Chris Bauer (cb),
 Lotter Hennecke (he)

Vertrieb:
 SZV Logistik GmbH
 64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
 14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Abgabestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
 ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
 Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlicht wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag. Nachdruck vorbehalten.



25 LIEBLINGSSORTE IN DARMSTADT – so heißt das neue Darmstadt-Buch, das vergangenen Donnerstag (18.) im Institut für Neue Technische Form von Verleger Thomas Reinheimer (r.) vorgestellt wurde. Journalist und Autor Paul-Hermann Gruner (l.) hat in den vergangenen zwei Jahren – zusammen mit Fotograf Roman Größer – viele Menschen, die in Darmstadt wohnen, zu ihren Lieblingsorten begleitet und deren ganz persönliche Beziehung zu den gewählten Orten aufgeschrieben. Ziel des Projekts war es, über die besagten Bürger/Innen und ihre Stadt neue Erkenntnisse zu gewinnen. Katja Struif hat alle Portraits zu einem Band zusammengetragen. Das 228-seitige Darmstadt-Buch ist seit vergangener Woche für 24,80 Euro im Handel erhältlich. (Bild: pip)



GROSSER BAHNHOF und Schätzspiel bei der Wiedereröffnung der Volksbank-Filiale in Bessungen. Nach gut zweimonatigem Umbau gehören nun auch in Bessungen Theken zwischen Kunde und Berater sowie das Anstellen der Vergangenheit an. Ein attraktives Beratungsumfeld mit neuer Technik, Schalter und Kasse steht für die Kunden bereit, sodass diese die Form der Bedienung und Beratung selbst bestimmen können. Beim Tag der offenen Tür konnten sich die Gäste als erste vom neuen Konzept überzeugen (wir berichteten). Gleichzeitig waren sie zu einem Schätzspiel um 64 „Lappings“ eingeladen.

Am vergangenen Montag (22.) gratulierte Filialleiterin Gisela Güttler (4. v.r.), Volksbank-Vorstandsmitglied Michael Mahr (3. v.l.) und der Projektverantwortliche Rainer Kümme (l.) den Gewinnern zum richtigen Ergebnis und den ausgewählten Preisen. Neben vielen anderen bedankte sich die Volksbank auch bei Klaus-Dieter Schmidt (2. v.r.), dem stellvertretenden Vorsitzenden der „Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V.“ für die Ausgestaltung des Eröffnungstages. Die hierbei erzielten Einnahmen spendete – in aufgestockter Form – die Volksbank Darmstadt dem Förderverein für sprach- und hörbeeinträchtigte Kinder in der Herderschule in Bessungen. Strahlende Empfänger des Spendenscheins über 250 Euro waren Fördervereins-Schatzmeisterin Heidi Langer-Bär und die Schulleiterin Käthe Lemp. (Bild: rh)



EFFEKTIV. Im Namen der SV Sparkassenversicherung wurden am 17. Oktober in der Sparkassen-Geschäftsstelle Nieder-Ramstadt fünf Hohlstrahlrohre an die Mühlthaler Feuerwehren übergeben. Mit den neuen Strahlrohren können Gebäudebrände in Innenräumen effektiver bekämpft werden, die Verletzungsgefahr für die Feuerwehrleute ist wesentlich geringer als bei den bisher üblichen Strahlrohren. Die SV Sparkassenversicherung unterstützt mit dieser Aktion die Feuerwehren zusätzlich zu ihrem umfassenden Förderprogramm mit einer halben Million Euro. Auf unserem pet-Bild v.l.: Geschäftsstellenleiterin Anke Bohland, 1. Beigeordneter Robert Bender, Mühlthals designierter Bürgermeisterin Astrid Mannes, Eva Neubacher vom Mühlthaler Ordnungsamt, Jürgen Draser, Leiter der Abteilung Sparkassenversicherung, Gemeindebrandinspektor Thomas Göbel sowie Mirko Metzger, Mitarbeiter der Sparkassenversicherung.



„ICH HEISSE ROLAND KAISER“, das waren am 6. Oktober die einleitenden Worte in der Böllenfalltorhalle. Zu Beginn seines Konzertes stellte sich der 55jährige seinen Zuschauern anstandshalber noch einmal vor. Seine Fans – junge wie ältere – waren von seinem Auftritt schier begeistert und „der Kaiser“ präsentierte ihnen zum Dank seine schönsten Lieder.

An diesem Samstag (27.) kommen die nächsten Hochkaräter in die Böllenfalltorhalle. Die populäre Kölner Gruppe „Black Fööss“ gibt sich ein fetziges Stelldichein. Restkarten für 25 Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Einlaß 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr. (Bild: Firebeach Events)



STELLENMARKT



Das Pflgeteam Marienhöhe

Für ein Leben in gewohnter Umgebung

Wir suchen für ambulanten Pflegedienst mehrere examinierte Pflegekräfte (3-jährig, auch Kinderkrankenschwestern), und Hauswirtschaftskräfte auf 400 Euro-Basis.

Arbeitszeit flexibel, auch Wochenenddienste.

Voraussetzung: Führerschein Klasse B.

Engagiertes Team mit gutem Arbeitsklima.

Schriftliche Bewerbungen erwünscht an: Pflgeteam Marienhöhe, Frau Kaffenberger oder Herr Buhl Heidelberg Landstraße 293 · 64297 Darmstadt-Eberstadt Für Rückfragen: Telefon 06151/52550

Jazz-Night in Traisa

MÜHLTAL (ng). Am 4. November um 19.30 Uhr findet in der Evangelischen Kirche in Traisa eine Jazz-Night mit besonderen musikalischen Gästen statt. Das Konzert gehört zu einer Reihe von Jubiläumsveranstaltungen anlässlich der Einweihung der Kirche vor 50 Jahren. Der Abend startet mit Vocalen: Klassiker der Pop- und Rockgeschichte, spritziger Swing und moderne Gospels, die unter die Haut gehen. Nach der Pause geht es weiter mit Big Jazz Pack – 17 kreative Köpfe und ein ganz eigenes Konzept. Deren großorchestralen Swing bildet auch den Grundstein für die Musik der Gruppe. Hier vereinen sich Komponisten, Arrangeure und herausragende Solisten zu einer Band, die mit ungewöhnlichen Ideen Maßstäbe setzt.

Karten für das Konzert gibt es in folgenden Vorverkaufsstellen: Kiosk an der Linde in Traisa; in Griesheim in der Kirschberg-Apotheke (Tel. 061 55/620 44) und in Nieder-Ramstadt bei Creativ schreiben & basteln (Tel. 06151/913618). Vorverkauf: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro. Abendkasse: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro (Ermäßigungen erhalten Schüler, Studenten, Behinderte nach Vorlage eines Ausweises). Weitere Infos unter: www.traisa-lebt.de.

P5-Los Gewinnliste vom 12.10.2007

Endziffer	Gewinn in Euro
0402710	100.000,00
847622	50.000,00
90229	5.000,00
4785	500,00
185	50,00
32	5,00
3	2,50

Wir gratulieren allen P5-Los-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!
 Ihre Sparkasse Darmstadt Nächste Auslosung am 14. November 2007 (Gewinnnummern ohne Gewähr)

Kunstaussstellung im Bürgerzentrum Mühlthal

MÜHLTAL (ng). Noch bis einschließlich 1. November haben Interessierte täglich die Möglichkeit ausgestellte Kunststücke im Bürgerzentrum Mühlthal zu besichtigen. Veranstaltet wird die Ausstellung von der Gemeinde Mühlthal. Das Bürgerzentrum ist täglich von 9-12 und von 14-18 Uhr geöffnet.

Flohmarkt „Rund um's Kind“

EBERSTADT (ng). Ein Flohmarkt „Rund um's Kind“ findet am 3.11. beim Deutschen Roten Kreuz in Eberstadt statt. Von 10-12 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit in der Eysenbachstraße 1a vorbei zu schauen. Anmeldungen telefonisch unter 0171/7551967. Die Standgebühr beträgt 3 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen.

APOLLO
 Flughafenstransfer, Kombis, Kleinbusse
 Tel. 0 61 54/63 10 93
 Taxi- und Mietwagen- unternehmen Avantas
 Stettiner Straße 2
 64372 Ober-Ramstadt

KLEINANZEIGEN

„Das Griesheimer Haus“
 Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
 Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Kleine Familie (29+6 J.) sucht Hundepaten-schaft in Bessungen mit kinderfreundlichem Hund. BmB. 4224RS@gmx.de

Künstler-Event

EBERSTADT (ng). Heute Abend (26.) findet ab 19 Uhr ein Künstler-Event im „Ewrechter Weinlädchen“ statt. Maru Becker liest Auszüge aus ihrem Roman, Ilse Welker-Sturm liest darauffolgend Prosa und Lyrik. Gerty Mohr trägt abschließend Lyrik vor.

Die Künstlerin Christel Frank stellt parallel dazu ihre Aquarelle im Laden aus.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt „La petite Provence“ mit französischen Köstlichkeiten. Der Eintritt ist frei.

halbNeu Theater

Sandstr. 32 · Darmstadt
 Telefon: 06151/2330
www.local-pages.de/halbneue-theater
 Abendkasse ab 18.00 Uhr
 sonntags ab 18.00 Uhr

NOVEMBER 2007

Freitag, 2.11., 20.30 Uhr

VOLKER STAUB – „Sprengsätze“

Samstag, 3.11., 20.30 Uhr

TINA TEUBNER – „Aufstand im Doppelbett“

Samstag, 4.11., 19.30 Uhr

theGLUE – „Boca Juniors“

Freitag, 9.11., 20.30 Uhr

STEPHAN BAUER – „Die nächste Bitte“

Samstag, 10.11., 20.30 Uhr

HISS – „Polka & Koll“

Samstag, 11.11., 15.00 Uhr

Die Stendellinger Puppentheater – „DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN“

Mittwoch, 14.11., 20.30 Uhr

theDIESTEL – „Hotel Heimal“

Freitag, 16.11., 20.30 Uhr

KABARETT KABARATZ – „Unter Schichten“

Samstag, 17.11., 20.30 Uhr

CHRISTIAN ÜBERSCHALL – „Die sexuellen Verirrungen der Beatles“

Samstag, 18.11., 19.30 Uhr

FAIRING – „A living tradition“

Montag, 19. bis Mittwoch, 21.11., jeweils 20.30 Uhr

DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRER(-)KABARETT – „Kopf hoch, Gollati!“

Freitag, 23.11., 20.30 Uhr

IRIS STROMBERGER – „Alles Theater“

Samstag, 24.11., 20.30 Uhr

LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY – „Der letzte Mann“

Samstag, 25.11., 15 Uhr

Kindertheater Chamiloan – „HARVEY, DU TRÄUMER“

Samstag, 25.11., 19.30 Uhr

Montag, 26.11., 20.30 Uhr

ILSE STURMELLS – „Wenn's am schönsten ist, soll man outfliegen“

Dienstag, 27.11., 20.30 Uhr

KABARETT KABARATZ – „Zugabe“ – 20 Jahre Kabaratzt, 15 Jahre im halbNeu

Freitag, 30.11., 20.30 Uhr

MÄNNERKULTUREN – „Kollatz“

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro, Tel.: 0 61 51/297 40

Ticketshop Luisencenter, Tel.: 06151/279999

FRITZ tickets & more, Tel.: 06151/270927

MERCK



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
27.10., 21h „The Satellites“,
60's-Garage-Acid-Psyke Konzert
2.11., 18h Knabencore

Comedy Hall

(Heidelberger Straße 131)
27./29./30./31.10. je 20.30h
„Hinter-Hof-Story“
1./2./3./5./6./7./8.11., je
20.30h „Siegfrieds Niebelun-
genentzündung“

Kikeriki-Theater für Kinder

(Heidelberger Straße 131)
4.11., 15h „Petzi und der Pfann-
kuchenräuber“

Die Komödie - TAP

(Bessunger Straße 125)
26./27.10. je 20.15h „Einmal
nicht aufgepasst“
Kinderprogramm
27.10., 15.30h, 28.10., 11h
„Der Regenbogenfisch“

ladhofkeller

3.11., 21h Yannick Monot &
Nouvelle France Jubiläumstour
8.11., 21h „Folkmusik-Abend
und offene Bühne“

Jazzinstitut

26.10., Bessunger Jam Session

Nachbarschaftsheim DA e.V.

☎ 06151/63278
Forstmeisterhaus
(Forstmeisterstraße 11)
30., 31.10., 15h Handy-Kurse für
die ältere Generation
2., 9., 16., 23.11. je 15h
Adventskalender basteln
5.11., 17h „Das Herz-Jesu-
Hospital“

Schloßchen Prinz-Emil-Garten

(Heidelberger Straße 56)
29.10., 17h Film „Impressio-
nen/Dokumente aus Japan, Ve-
nedig und Paris“
31.10., 15h Halloweenparty,
18h Dia-Vortrag „Die Vögel des
Glücks – Kraniche über
Deutschland“
1. + 8.11., je 15h „Chemische

test ab 8h, Kurs von 8.30-15h,
jeden 1. und 3. Mittwoch im
Monat: Sehtest ab 14h, Kurs
von 14-20.30h,
Mornwegstr. 15, keine Anmel-
dung erforderlich.

Frauen Offensiv e.V.

(Frauenzentrum Emilstraße 10)
☎ 06151/716841



ZWEI HERREN SPIELEN DAME. Das Ohlebach-Theater der Turgemeinde Traisa begeistert mit sei-
nem neuen Stück in der Hans-Seely-Halle. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Lachsalven beim Ohlebach-Theater

MÜHLTAL (ng). Einen durchschlagenden Erfolg hatte die Laienspiel-
gruppe der Turgemeinde Traisa, das „Ohlebach-Theater“, bei der
Premiere ihrer neuesten Produktion „Zwei Herren spielen Dame“.
Marcel Schriber als korrekter Beamter Otto Stein wächst über sich
selbst hinaus. Seine Gegenspielerin Susanne Buhlinger-Seipp als spä-
tere Liebe des biedereren Beamten steigert sich in ihre Rolle bis zur Selbst-
aufgabe. Arne Luckhaupt hat sich seine sprachliche Masche selbst
ausgedacht und landet damit einen Volltreffer. Auch Silke Maier als
italienische Aristokratin glänzt mit ihrem sprachlichen Talent. Ihre
Tochter Silvia del Puzzi alias Elisa Stamm, die ausgerechnet in Traisa
ihren leiblichen Vater sucht, hat den italienischen Akzent nicht nur im
Stück sondern auch im wahren Leben von der Bühnenmutter über-
nommen. Die Suche nach dem Vater – er soll ein Urlaubsflirt der Mut-
ter gewesen sein – bestimmt denn auch die Handlung.
Weitere Mitwirkende sind Tobias Dieter, Lisa Fischer und Kerstin Neid-
hart. Wilfried Reinehr, der das Stück geschrieben hat, führt auch
selbst die Regie. Aufführungen sind am 26. und 27. Oktober sowie
am 2., 3., 9., 10., 16. und 17. November jeweils um 20 Uhr zu sehen.
Karten sind im Vorverkauf für 7 Euro bei der Sparkasse in Traisa er-
hältlich, Restkarten an der Abendkasse.

Experimente für Kinder*

1.11., 18h Vernissage „Bessungen
malt und stellt aus“, bis 28.11.
2.11., 18h „Wandelungen von
Kirchenräumen durch Reform-
bewegungen: Mittelalter“
4.11., 11 + 15h „Zauberclown
August“
5.11., 15h Bücherlohnmarkt für
und von Kindern
7.11., 15h Kinderkino „Krümel
hat Ferien“



KIRCHLICHES

Christopherushaus

28.10., 10h Gottesdienst

Ev. Andrease Gemeinde

28.10., 10h Gtd. m. Taufe
4.11., 10h Gtd. m. Kinderkirche

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA

sonntags 10h Gtd. + Kindergtd.

Ev. Paulusgemeinde

28.10., 10h Abendmahlsgtd.
4.11., 10h Gts. m. Seniorenrchor

Ev. Petrusgemeinde

28.10., 10h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst
4.11., 10h Gottesdienst/Abendm.

Kath. Pfarramt Liebfrauen

28.11., 10h Hochamt,
15h Hl. Messe in Polnisch

DARMSTADT



ALLGEMEINES

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaß-
nahmen“, jeden Samstag: Seh-

20h Tanzbar
30.10., 11-1h Sichtbar,
18h Hörbar,
20h Tanzbar
31.10., 11-1h Sichtbar,
18h Hörbar,
20h Tanzbar
2.11., 11-1h Sichtbar,
18h Hörbar,
20h Tanzbar
2.11., 11-1h Sichtbar,
20h Tanzbar

halbNeun Theater

26./27.10., je 20.30h Hans Schei-
bner „Einstweilige Vergnügung“
2.11., 20.30h Volkmar Staub
„Spreng Sätze“
3.11., Tina Teubner „Aufstand
im Doppelbett“
4.11., 19.30h theGlue „Boca
Juniors“

Theater Moller Haus

26./27.10. je 20.30h Theater
Profisorium „Campiello“
30.10., 20.30h Theaterlabor
Darmstadt „Creeps“
2.11., 20.30h Theater Curioso
„Gern-Gerner-Gernhardt“
3.11., 20.30h Theater Rainer
Bauer „Mollerkoller“



KIRCHLICHES

Kath. Pfarramt St. Ludwig

28.10., 10h Hochamt,
19h Abendmesse
4.11., 9.45h Familiengtd.,
11.15h Ital. Gtd.,
19h Abendmesse

Kapelle St. Josef

28.10., 10h Kindergtd.,
11h Ital. Gtd.,
19h Gtd. der KHG

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB

„ASB-Infotelefon“, werktags zu
sozialen Themen wie Essen auf
Rädern, Fahrdienste für ältere
und gehbehinderte Bürgerin-
nen, Hausnotrufdienst, mobile
soziale Dienste, häusliche Kran-
kenpflege und Krankenrückhol-
dienste ☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensretten-
de Sofortmaßnahmen“:
„Unterweisung für Führer-
scheinbewerber“, Sa. 8-17h,
Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

Odenwaldklub OT Eberstadt

4.11. Zum Offener Buntsand-
steinbruch, ☎ 06151/592181



KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde

28.10., 10h Gottesdienst
4.11., 10h Abendmahlsgtd.

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

28.10., 10h Paul-Gerdard-Gtd.
4.11., 10h Gottesdienst



Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd

28.10., 11h Gottesdienst
4.11., 11h Gtd. m. Abendm.

Ev. Marienschwesternschaft

28.10., 9.30h Messe m. Abendm.
4.11., 9.30h Messe m. Abendm.

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg

28.10., 10.30h Eucharistie
4.11., 10.30h Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef

28.10., 9.30h Eucharistie,
Kindergtd. im Pfarrheim

St. Petrus Canisius

28.10., 17.30h Eucharistie

Ganz schön kompetent. In puncto Immobilien.

Wir kennen uns aus.

Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt
oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner
Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem
man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung

Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung
suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt
sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis
zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke

Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schau-
kasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter
Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir
freuen uns auf Ihren Besuch!



Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-951 8088
Telefax: 06151-951 9362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**



EINE WIEDERHOLUNG ihres Programms gibt Tina Teubner im
November im halbNeun-Theater. Am 3. um 20.30 Uhr ist sie wie-
der mit ihrem Stück „Aufstand im Doppelbett“ zu sehen. Karten
sind im Vorverkauf beim Ticketshop Luisencenter, dem Deut-
schen Reisebüro und bei Fritz tickets & more für 14 Euro zzgl. Ge-
bühren, an der Abendkasse des halbNeun-Theaters für 17 Euro er-
hältlich.

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



ALLGEMEINES

Ausstellungen

„Carpe Diem“, Bürgerbüro
West, Heimstättenweg 81b
Mo-Fr von 8-12h, außerdem Di,
14-16h und Mi von 14-18h



KIRCHLICHES

Matthäusgemeinde

27.10., 10h Gottesdienst
4.11., 10h Abendmahlsgtd.,
10h Kindergottesdienst

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

28.10., 10h Hl. Messe,
11.30h Taufe
4.11., 10h Familienmesse



MÜHLTAL



ALLGEMEINES

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt

31.10., 14.30h Bürgerzentrum
Mühltal, AWO Altenclubnach-
mittag „Wir spielen Bingo“
7.11., Badefahrt nach Bad
Schönborn, Abfahrt 13.15h ab

Haltestelle Röderstr. Traisa,
13.30h ab Schloßgartenplatz,
Nieder-Ramstadt
8.11., 10h Gymnastik für Frau-
en, Brückenmühlensaal,
17h Kegeln, Chausseehaus

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h
+ freitags 14.30-16.30h

Odenwaldklub Nd.-Ramstadt

27.10., 15h Herbstfest im Brü-
ckenmühlensaal



KIRCHLICHES

Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt

4.11., 9.45h Gottesdienst,
10.15 Kindergottesdienst,
11h Gtd. in Waschenbach

Ev. Kirchengemeinde Traisa

28.10., 10h Gottesdienst

Ev. Freikirchl. Gem. Mühltal

So. 9.30h Gtd. m. Kinderg.,
15h amerik. Gtd.

Kath. Pfarramt St. Michael

www.gemeinde-st-michael.de
28.10., 9.15h Hl. Messe
4.11., Hl. Messe, Kindergottes-
dienst

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 061 51-647 05
Herdweg 6 - B - 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

